

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1631**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 20.09.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1631.....	2
<i>Frühstück mit Fürst Ludwig und dem schwedischen Obristen Johann Schneidewind – Gespräch mit dem Onkel über die furchtbaren anhaltischen Landstände – Korrespondenz – Wildgeschenk von Fürst Johann Kasimir – Abbildung eines großen Wildschweines als Malauftrag an Christoph Rieck – Lärm in der Nacht – Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde und der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Rücksichtslose Eintreibung der Kontribution bei armen wie reichen Untertanen durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
02. November 1631.....	3
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. November 1631.....	4
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Trauerzug durch Bernburg für die tote Fürstin Dorothea – Besuch durch den früheren Kammerpagen Hans Ernst von Plato – Kriegsnachrichten – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Kriegsfolgen – Probleme bei der Kontributionseintreibung – Wirtschaftssachen – Furcht von Börstel – Reisevorbereitungen durch Pfau.</i>	
04. November 1631.....	7
<i>Kriegsnachrichten – Urnenfund durch einen Bauern bei Baalberge – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
05. November 1631.....	10
<i>Abschied von Plato – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Erhebung der Kontribution in Gernrode – Bad – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß über den neuentdeckten Grabhügel bei Baalberge – Reste einer alten Kirche auf Schloss Bernburg.</i>	
06. November 1631.....	12
<i>Anhörung der Predigt – Reise nach Hoym.</i>	
07. November 1631.....	13
<i>Karpfenfischen – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr von Pfau.</i>	
08. November 1631.....	13
<i>Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Wirtschaftssachen – Verlust eines Weinfasses – Reisevorbereitung nach Dessau – Belehnung des Wulbrand Georg Bock von Wülffingen – Korrespondenz – Ankunft von Adrian Arndt Stammer und Cuno Hartwig von dem Werder am Abend – Liste der Plötzkauer Taufpaten für Fürst Emanuel.</i>	
09. November 1631.....	15
<i>Fahrt mit den Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia nach Dessau – Ankunft verschiedener Gesandter – Empfang durch den anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk – Essen mit der Familie von Fürst Johann Kasimir – Verköstigung der Gesandten in der Tafelstube.</i>	
10. November 1631.....	16
<i>Frühstück – Trauerfeier für die tote Fürstin Dorothea – Kriegsnachrichten.</i>	

11. November 1631.....	17
<i>Abreise der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia – Teilnahme an der Hochzeitsfeier des bisherigen Sanderslebener Hofmeisters Christoph Albrecht von Zanthier und der Maria von Rabenau.</i>	
12. November 1631.....	18
<i>Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia bei guter und Schwester Dorothea Bathilde bei schlechter Gesundheit – Durch die Gemahlin geschenkte weiße Rose als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz.</i>	
13. November 1631.....	18
<i>Fahrt mit der Gemahlin und drei Schwestern nach Plötzkau – Traum – Leibschmerzen und Durchfall des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Taufe des Fürsten Emanuel – Kriegsnachrichten – Bernburger Bewirtung des Herzogs Alexander Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg durch Erlach.</i>	
14. November 1631.....	20
<i>Rückkehr nach Bernburg – Essen und Spiel mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg.</i>	
15. November 1631.....	20
<i>Zeitvertreib mit dem Herzog – Beschenkung desselben – Streit zwischen dem Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und dem ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer.</i>	
16. November 1631.....	21
<i>Weiterreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg mit Uriel von Eichen nach Harzgerode – Gespräch mit Schwarzenberger – Bedenken des Bernburger Amtmannes Martin Milag.</i>	
17. November 1631.....	21
<i>Abendgebet – Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. November 1631.....	22
<i>Rückkehr und Bericht von Eichen aus Harzgerode.</i>	
19. November 1631.....	22
<i>Verschiebung der Harzreise wegen eines notwendigen Treffens der regierenden Fürsten in Dessau – Kriegsnachrichten.</i>	
20. November 1631.....	23
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Ankunft von Stammer – Streitschlichtung zwischen diesem und Vitzenhagen durch Börstel – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
21. November 1631.....	24
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – In Dessau zu beratende Angelegenheiten.</i>	
22. November 1631.....	26
<i>Jagd – Traum – Todesahnungen von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Herzogin Anna Sophia von Braunschweig-Wolfenbüttel – Ankunft des bentheimischen Gesandten Adolf von Post und der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Steuerlieferung durch Pfau und den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Korrespondenz.</i>	
23. November 1631.....	28

*Abreise der Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel mit der Gemahlin nach Halle (Saale) – Fahrt mit Fürst August nach Dessau.*

24. November 1631.....	28
<i>Beratungen.</i>	
25. November 1631.....	28
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Bernburg – Starker Wind – Korrespondenz – Tadel des Verhaltens von Börstel bei den Dessauer Beratungen.</i>	
26. November 1631.....	29
<i>Ernennung von Milag zum anhaltisch-berenburgischen Rat – Vorbereitungen auf den Umzug nach Harzgerode – Protokoll der Dessauer Beratungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern vom 24. November – Administratives – Kontributionen – Ankündigung eines Geschenks des schwedischen Generals Johan Banér – Korrespondenz – Abreise von Knoch nach Halle (Saale) – Beabsichtigte Annahme einer Obristenstelle durch Bruder Ernst – Ankunft von Schwester Louise Amalia mit Adolf Wilhelm von Krosigk aus Dessau – Jagd im Pful.</i>	
27. November 1631.....	41
<i>Zweimaliger Kirchgang – Mittags- und Abendgäste – Abreise von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. November 1631.....	42
<i>Entsendung von Vitzenhagen und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Harzgerode – Gestriges Gespräch mit Milag – Administratives – Korrespondenz.</i>	
29. November 1631.....	43
<i>Abschickung von Rieck nach Dessau – Besuch durch den schwedischen Obristen Joachim von Mitzlaff – Unwesen von Zauberern in Harzgerode, Bernburg und Ballenstedt.</i>	
30. November 1631.....	44
<i>Kirchgang – Jüngste Jagderfolge – Schwedischer Truppendurchzug – Rückkehr von Vitzenhagen aus Harzgerode und von Rieck aus Dessau.</i>	
Personenregister.....	45
Ortsregister.....	48
Körperschaftsregister.....	50

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. November 1631

[[144r]]

σ den 1. Novembris<sup>1</sup>

herrvetter Fürst Ludwig<sup>2</sup> jst mitt Obrist Schneidewind<sup>3</sup>, anhero<sup>4</sup> kommen, vndt nach dem frühestück; wjeder weggezogen. hat Schwartzberger<sup>5</sup>, wollen auff j 14 tage, nur haben. <Ich habe aber davor gebehten.>

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene<sup>6</sup>> Nota Bene<sup>7</sup> [:] Erinnerung Fürst Ludwigs[:] Ihre Gnaden wehre<n> numehr altt, vndt hetten dero meiste zeit vberlebt, aber wir sollten es neben vnsern posteris<sup>8</sup> in acht nehmen. Es wehre keine landschafft<sup>9</sup> im Reich<sup>10</sup>, welche jhre herrschafft vbeler tribulirten<sup>11</sup> als die vnserige<sup>12</sup>, da vnser Rächte, mitt vndter den <[Marginalie:] Nota Bene<sup>13</sup>> landtständen säßen, vndt vns zu landtständen <[Marginalie:] Nota Bene<sup>14</sup>> selber machen wollten, also das wir vor die <[Marginalie:] Nota Bene<sup>15</sup>> Stewren, vndt contributionen haften müsten, wo wir vns also das seil vber den halß werfen ließen, vndt nicht vigilirten<sup>16</sup> in zeitten. Heinrich Börstel<sup>17</sup> wehre auch auf der landtstände sejtte, da er doch keine pflicht bey jhnen hette, vndt vnrecht daran thete. Es würden dadurch die herren zu knechten gemacht, & vice versa<sup>18</sup>. [[144v]] etcetera Er Fürst Ludwig<sup>19</sup> hette es oft schon vorlengst erinnert, sed frustra<sup>20</sup>. perge<sup>21</sup>

Fürst Johann Casimir<sup>22</sup> hat mir geschrieben, vndt vor die iagthunde zwey schweine geschickt.

Er hat gestern ein groß wjldt Schwein, 5 Centner vndt 30 {Pfund} schwehr gefangen. Christoph<sup>23</sup> Maler soll es abmahlen.

---

1 Übersetzung: "des Novembers"

2 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

3 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

4 Bernburg.

5 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

6 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Übersetzung: "Nachkommen"

9 Landschaft: Landstände.

10 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

11 tribuliren: plagen, quälen.

12 Anhalt, Landstände.

13 Übersetzung: "Beachte wohl"

14 Übersetzung: "Beachte wohl"

15 Übersetzung: "Beachte wohl"

16 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

17 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

18 Übersetzung: "und umgekehrt"

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 Übersetzung: "aber vergeblich"

21 Übersetzung: "usw."

22 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

23 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).



Ceste nuict, i'ay entendu bien du tintamarre, dans mon poile, couchant dans la chambre.<sup>24</sup>

Schwester Batjldjgen<sup>25</sup>, jst kranck worden, Gott erhalte sje. Se Nostre Damoysselle de Lytsaw<sup>26</sup>, est aussy malade. <Dieu nous garde de mortalité.><sup>27</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>28</sup>> L'on en veut a Haman<sup>29</sup>. Dieu nous garde de malheur & d'iniustice.<sup>30</sup>

*Nota Bene*<sup>31</sup> [:] Les pauvres ne sont point soulagèz ajns forcèz a la contribution, aussy bien que les riches, par *Heinrich Börstel*<sup>32</sup> sans distinction.<sup>33</sup>

*Doctor Macasius*<sup>34</sup>, hat mir abgeschrieben<sup>35</sup>, vndt kan sich in vnsere dienste, vndt bestallung, nicht einlaßen.

## 02. November 1631

[[145r]]

☿ den 2. November

Dieweil behttag, in die kjrche, predigt, vndt Allmosen.

Avis<sup>36</sup> von hanß Ernst Börstel<sup>37</sup>, welcher heütte verrayset, vndt zu Staßfurt<sup>38</sup> erfahren, das gestern Mittags vmb 2 vhr, die Bönningkhausischen compagnien von den Königischen<sup>39</sup> im dorf Großen Rodensleben<sup>40</sup>, vberfallen[,] ge schlagen, zertrennet, auch 4 Standarden erobert worden, die anzahl der todten vndt gefangenen, wejß man noch nicht eigentlich, Jn Wansleben<sup>41</sup> liegen 15 *compagnien* zu fuß, 3 *compagnien* zu roß von den Viermundischen, seindt vmbringet, vndt können sich vber 2 tage nicht halten, der Oberste Penningkhausen<sup>42</sup> ist nicht darbey gewesen, sondern nebenst

---

24 *Übersetzung*: "Heute Nacht habe ich viel Getöse in meiner Stube gehört, als ich in der Kammer schlief."

25 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

26 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641).

27 *Übersetzung*: "Unsere Jungfrau von Lützw ist auch krank. Gott behüte uns vor dem Sterben."

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Haman (Bibel).

30 *Übersetzung*: "Man will auf Haman sehen. Gott behüte uns vor Unglück und vor Ungerechtigkeit."

31 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 *Übersetzung*: "Die Armen werden gar nicht entlastet, sondern durch Heinrich Börstel ohne Unterschied ebenso sehr zur Kontribution gezwungen wie die Reichen."

34 Macasius, Paul (1585-1644).

35 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

36 *Übersetzung*: "Nachricht"

37 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

38 Staßfurt.

39 Schweden, Königreich.

40 Groß Rodensleben.

41 Wanzleben.

42 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

dem Grafen von Manßfeldt<sup>43</sup>, an itzo in Wolfenbüttel<sup>44</sup>, der von Viermundt<sup>45</sup> aber selbst soll in Magdeburg<sup>46</sup> sein.

Dieweil Almsleben<sup>47</sup> vermeint es præjudicirt<sup>48</sup> ihm, wann er sollte naher Deßaw<sup>49</sup> erscheinen, vndt wehre vns nichts obligat wegen Gatersleben<sup>50</sup>, als habe ichs ihm durch Burkhard von Erlach<sup>51</sup> abschreiben<sup>52</sup> laßen, wiewol er vor seine person mir gern aufgewartet hette, vndt sich durch mich, aber nicht durch andere hette commandiren laßen wollen.

[[145v]]

Nochmahliger avis<sup>53</sup> von einem Wirtzburgischen<sup>54</sup> cornet<sup>55</sup> (welcher vor 6 tagen alda außgeritten) be welcher berichtet bestendig, das den tag vor seinem aufbruch der König<sup>56</sup> dem Lottringischem<sup>57</sup> volck<sup>58</sup> eingefallen, vndt 27 fähnlein vndt cornetten<sup>59</sup> erobertt, ob dem also, wirdt die continuation<sup>60</sup> geben.

### 03. November 1631

den 3<sup>ten</sup> November

hinauß hetzen geritten, einen hasen gefangen.

Responsum<sup>61</sup> von hauptmann Knoche<sup>62</sup>, das er vmb verschonung der hollsteinischen<sup>63</sup> rayse bittet, so wol wegen seines anbefohlenen Ampts, als von wegen seiner gühter, vndt leibesindisposition.

Nachmittags, vmb drey vhr, ohngefahr, ist Meiner vielgeehrten FrawMuhme sehliges, f (weylandt Frawen Dorotheen, gebornen Pfaltzgräfin bey Rhein<sup>64</sup>, etcetera Fürst hanß Jörgen zu Anhalt<sup>65</sup>

---

43 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

44 Wolfenbüttel.

45 Viermundt zu Neersen, Johann von (1588-1632).

46 Magdeburg.

47 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

48 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

49 Dessau (Dessau-Roßlau).

50 Neugattersleben.

51 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

52 abschreiben: das vorher geschriebene aufkündigen, widerrufen.

53 *Übersetzung*: "Nachricht"

54 Würzburg, Hochstift.

55 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

56 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

57 Lothringen, Herzogtum.

58 Volk: Truppen.

59 Kornett: Standarte.

60 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

61 *Übersetzung*: "Antwort"

62 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

63 Holstein, Herzogtum.

64 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

65 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

sehliger h hinterlaßenen wittiben) leiche von Sanderleben<sup>66</sup> auß, hiedurch diese Stadt<sup>67</sup>, naher Cöthen<sup>68</sup> geführet worden. Vor der<m> leich<wagen> <Neben der leiche giengen 4 Mußcketirer mitt vmbgewendeten Mußckeeten, vor ihnen, einer mitt der partisane.> [[146r]] ritten ein pferdt 8 oder 9 gliederweise vorher, <4 vom adel vndt 4 diener, etcetera etcetera etcetera[.]> Der leichwagen wurde von 6 mitt trawerzeügen bekleideten pferden, gezogen. hindter diesem ein wagen voll frawenzimmers, mitt 4 pferden, Nach dem ein wagen mitt 6 pferden, voller Manns vndt weibspersonen, zu letzt noch ein wagen mitt 4 pferden <voll Mägde Vndt Frawen>, Eine viertel<sup>69</sup> stunde, vor ankunfft der leiche<sup>70</sup>, giengen zwey packwägen, vndt eine kutzsche durch. Es war alles (dem herkommen nach) in trawer bekleidet, Reütter, kuzscher, liberey<sup>71</sup> vndt alles geziemlich. Im durchfahren der leiche, ljeß ich alle glocken leütten. Es hat vor wenig tagen, der Marschalck Krosigk<sup>72</sup> mich durch den præäsidenten<sup>73</sup> bitten laßen, die procession der Clerisey, bey durchführung der leiche (wie sonsten gebräuchlich, auch Wol kjndern, so abgestorben, geschehen,) vndt jnsonderheitt vetter Friederich Moritzen<sup>74</sup> sehliger, nicht allein in den städten, sondern auch auf allen dörfern da er durchgeführt worden, Jtem<sup>75</sup> den herrnvettern Fürst Bernd<sup>76</sup> vndt Fürst [[146v]] hanß Ersten<sup>77</sup> sehliger gedechtnüß, deren leichen nicht allein im Fürstenthumb<sup>78</sup>, in allen städten vndt dörfern, sondern auch zu Wittemberg<sup>79</sup> vndt in der Chur Saxen<sup>80</sup>, vnangesehen des beschuldigten Calvinismj<sup>81</sup>, seindt beleütet, begangen, besungen, vndt allenthalben gar ehrerbietig durchgeführt worden) welches an itzo gar zu alt luttrisch sejn soll, solche processjon hat Krosigk<sup>82</sup> begehret einzustellen, aße zu ersparung kostens, oder allzuviel wesens, da ichs doch gerne hette vber mich gehen laßen. Es hat auch den Superintendenten<sup>83</sup> alhier<sup>84</sup>, höchlich offendirt<sup>85</sup> daß man solches eingestellt. Ein ehrlich begängnüß vnserer Todten, ist vns von Gott gebotten. hingegen die verachtung derselben, wirdt vndter die signa maledictionis<sup>86</sup> gerechnet. Vndt haben sich, an solcher newerung, ihrer viel geärgert, vndt es vbel außgeleget. Dieweil mich aber die [[147r]] jehnigen, so mich selber, vmb diese letzte ehre ansprechen sollen, vmb das contrarium<sup>87</sup> gebehten,

---

66 Sandersleben.

67 Bernburg.

68 Köthen.

69 "4tel" steht im Original für "viertel".

70 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

71 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

72 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

73 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

74 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610).

75 *Übersetzung*: "ebenso"

76 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

77 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

78 Anhalt, Fürstentum.

79 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

80 Sachsen, Kurfürstentum.

81 *Übersetzung*: "Calvinismus"

82 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

83 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

84 Bernburg.

85 offendiren: beleidigen, kränken.

86 *Übersetzung*: "Zeichen der Beleidigung"

87 *Übersetzung*: "Gegenteil"

habe ichs müßen geschehen laßen, vndt sonderlich dieweil es herrvetter Fürst Ludwig<sup>88</sup> (dem Niederländischen stylo<sup>89</sup> gemeß) zu Cöhten<sup>90</sup>, dahin heütte die leiche<sup>91</sup> kommen soll, auch soll eingestellet haben. Das leütten aber haben sie begehret, wiewol mich bedünckt, es wehre beßer gewesen, man hette dje leiche, in der stille, des Morgends frühe, oder bey Nacht, durchgeföhret, das es niemandt gewahr worden wehre, vndt hette eines mitt dem andern solenniter<sup>92</sup> celebrjrt, oder gar gelaßen.

Plate<sup>93</sup> jst wjederkommen, vom *general Banner*<sup>94</sup>, vndt jst bey dem treffen<sup>95</sup> gewesen, da die *Bönnighausenschen compagnien* getrennet, vndt geschlagen worden, deren 9 gewesen, vndt Banner nur 6 gehabt, heütte Morgen hat er die 15 *compagnien* zu fuß, vndt 2 *compagnien* Reütter, so jn Wanßleben<sup>96</sup> gelegen, auch bekommen, wie vndt das schloß Wansleben darzu. *perge*<sup>97</sup> <wie gestern der Præsident<sup>98</sup> vermuhdet.>

[[147v]]

*Caspar pfau*<sup>99</sup> ist kommen, mitt bericht, wie newlich die *Kayßerlichen*<sup>100</sup> großen Alsleben<sup>101</sup> geplündert, vndt seiner person sehr nachgetrachtett. Tilly<sup>102</sup> soll 40 *mille*<sup>103</sup> Mann starck sejn, der König<sup>104</sup> 28 *mille*<sup>105</sup>. *perge*<sup>106</sup> Fortuna prospera, Fortuna vitrea?<sup>107 108</sup> *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]<sup>109</sup>

Gernröder<sup>110</sup> klagen vber die 5fache contribution, wollen sie nur 3fach geben. Io son contento.<sup>111</sup>  
*perge*<sup>112</sup>

---

88 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

89 *Übersetzung*: "Stil"

90 Köthen.

91 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

92 *Übersetzung*: "feierlich"

93 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

94 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

95 Treffen: Schlacht.

96 Wanzleben.

97 *Übersetzung*: "usw."

98 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

99 Pfau, Kaspar (1596-1658).

100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

101 Großalsleben.

102 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

103 *Übersetzung*: "tausend"

104 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

105 *Übersetzung*: "tausend"

106 *Übersetzung*: "usw."

107 *Übersetzung*: "Günstiges Glück, gläsernes Glück?"

108 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F24 ed. Beckby 1969, S. 28f..

109 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

110 Gernrode.

111 *Übersetzung*: "Ich bin zufrieden."

112 *Übersetzung*: "usw."

Zu Eißleben<sup>113</sup>, gilt der haber, nach höchstedter<sup>114</sup> maß, 22 {Thaler} rogken 24 {Thaler}[.] gersten aber 27 {Thaler}

Troten<sup>115</sup>, weigern sich ihrer contribution, wollen ñ erst abrechnung sehen.

Präsident<sup>116</sup> jst klejnlautt, [...] propter minas, Stahlmannj<sup>117 118</sup>, so wol, wegen der brügke, als jnjurjensache. Beförchtet sich, sje möchten ihm hart zusetzen.

Caspar Pfau hat heütte sjch præparirt, zu der abschickung an Bannier<sup>119</sup>, ðe zu dem er soll. perge<sup>120</sup>

## 04. November 1631

[[148r]]

☉ den 4. Novembris<sup>121</sup>

Avis<sup>122</sup>, das im Zerbster antheil<sup>123</sup>, 15 Regimenter, des Schwedischen<sup>124</sup> Fußvolcks<sup>125</sup> angekommen, als: des general Majors Lesle<sup>126</sup> Regiment, Obersten Kaggens<sup>127</sup> Regiment. herrn Fritzen von Reße<sup>128</sup> Regiment. Obersten Rosen<sup>129</sup> Regiment. herrn Termo<sup>130</sup> Regiment. 4 Regimenter Englische vndt Schotten. 2 Regimenter Schweden. Obersten Borgisdorfs<sup>131</sup> Regiment. Obersten Dänhofen<sup>132</sup> Regiment. Obersten Mitzschlaffs<sup>133</sup> Regiment. Obersten Pudlitz<sup>134</sup> Regiment.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene<sup>135</sup>> Bey den Engelländern vndt Schotten, soll Mein alter in Böhmen<sup>136</sup>, gewesener Obrist leütenampt, Geörge hanß Pöblitz<sup>137</sup> mitt darbey sejn, vndt vber sie, das commando haben, <nach dem er newlich auß Engellandt<sup>138</sup> kommen.>

---

113 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

114 Hettstedt.

115 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

118 *Übersetzung*: "wegen der Drohungen Stalmanns"

119 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

120 *Übersetzung*: "usw."

121 *Übersetzung*: "des Novembers"

122 *Übersetzung*: "Nachricht"

123 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

124 Schweden, Königreich.

125 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

126 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

127 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

128 Rosen, Friedrich von (gest. nach 1637?).

129 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

130 Thermo, Hans Ernst von (gest. 1633).

131 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

132 Dönhoff, Ernst von (gest. nach 1648).

133 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

134 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

[[148v]]

Avis<sup>139</sup>, daß der Landtgraf Wilhelm, von heßen<sup>140</sup>, 22 städte in den stiftern<sup>141</sup> in Westphalen<sup>142</sup>, eingenommen habe, auch dje festung Rittberg<sup>143</sup>.

Vor ein par tagen, hat ein pawer, bey Palberg<sup>144</sup>, in vnserm Territorio<sup>145 146</sup>, etzliche alte urnas<sup>147</sup> vndter einem hügel<sup>148</sup> gefunden. Ist asche vndt kolen, darinnen gewesen, auch etwas von silbernen vndt küpfernen ringen <auch gebeinen>. Solches ist denckwürdig, bevorab, dieweil man sonsten in historiis<sup>149</sup>, nicht fñdet, das die alten Römer biß in diese Sächsische lande<sup>150</sup>, sollten penetriert haben, diese art aber die todten zu verbrennen, vndt ihre asche in töpfen zu verwahren, vndt also zu vergraben, meines wißens bey den alten deützschen, nie herkommen, oder bräuchlich gewesen. Muß Also darauß schließen, das die alten Römer, auch ezliche von ihrem volck<sup>151</sup>, in diese gegenden, außgeschickt haben.

[[149r]]

Diesen abendt wi abermahliger avis<sup>152</sup>, wie Landtgraf Wilhelm zu heßen<sup>153</sup>, 12 mille<sup>154</sup> Mann zu roß vndt fuß beysammen hette, vndt würden noch 4 Regimenter geworben, welche auf Martinj<sup>155</sup> complet sein sollten. Er landtgraf hette ohngefehr vor 4 wochen, die Stadt vndt festen paß Münden<sup>156</sup>, (darinnen 4 *compagnien* gelegen) nach dem sie ein<sup>157</sup> 60 kugeln hinein spielen<sup>158</sup> laßen, eingenommen, solches besezt, vndt hernach vf Caßel<sup>159</sup>, mitt dem volcke<sup>160</sup> wieder gezogen, daßelbe ein par tage außruhen laßen, vndt damitt förters inß Stift Paderborn<sup>161</sup> geruckt, die bischofliche<sup>162</sup> residentz eingenommen, vndt hernacher, in die stadt Paderborn<sup>163</sup>, (worinnen

---

136 Böhmen, Königreich.

137 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

138 England, Königreich.

139 *Übersetzung*: "Nachricht"

140 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

141 Münster, Hochstift; Osnabrück, Hochstift; Paderborn, Hochstift.

142 Westfalen.

143 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).

144 Baalberge.

145 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

146 *Übersetzung*: "Gebiet"

147 *Übersetzung*: "Urnen"

148 Langer Berg (Baalberge).

149 *Übersetzung*: "in den Geschichtswerken"

150 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

151 Volk: Truppen.

152 *Übersetzung*: "Nachricht"

153 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

154 *Übersetzung*: "tausend"

155 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

156 Minden.

157 ein: ungefähr.

158 spielen: feuern, schießen.

159 Kassel.

160 Volk: Truppen.

161 Paderborn, Hochstift.

162 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

sich bürger vndt Soldaten Mannlich gewehret) fewerkugeln<sup>164</sup> hinein fliegen laßen, also das wegen des heülen vndt weheklagens der weiber vndt kinder darinnen, die stadt sich den 4<sup>ten</sup>: tag ergeben müßen, vndt vor die plünderung, eine starcke summa<sup>165</sup> geldes, herschießen<sup>166</sup>. Nach diesem, hat der Landtgraf die festung Rittberg<sup>167</sup>, durch ein Stratagema<sup>168</sup> (weil Altringer<sup>169</sup> fast alle mu [[149v]] nition darauß genommen) erobert, darauf in die vbrigen Städte nurt<sup>170</sup> volck<sup>171</sup> commendirt worden, also das Landtgraf Wilhelm<sup>172</sup> numehr das gantze Stift Paderborn<sup>173</sup>, mitt 22 Städten, in seiner gewalt hatt. Jm Stift Cöllen<sup>174</sup>, hat er Volckmarßen<sup>175</sup>, Bredeler<sup>176</sup>, hoxer<sup>177</sup>, Stift Corvey<sup>178</sup>, sambt ihren pertinentzstücken<sup>179</sup> eingenommen, vndt mitt Soldaten, vndt heüischem<sup>180</sup> landtvolck<sup>181</sup> besetzt. Als *Landgraf* Wilm, den 21. October mitt seiner soldatesca, zu Caßel<sup>182</sup> wieder angelanget, hat er viel Münche vndt Pfaffen, wie auch den weyhebischoff<sup>183</sup>, vndt Apten zu Buchstorf<sup>184</sup> von Paderborn<sup>185</sup>, mittgebracht, die Staden<sup>186</sup> haben Münster<sup>187</sup> belägert, vndt seindt schon in großer anzahl auf hammeln<sup>188</sup> marchirt, sich des Weser Strohm<sup>189</sup> zu bemechtigen, vndt das hinterlaßene Tillische<sup>190</sup> volck aufzulösen<sup>191</sup>. Zu Francfurt<sup>192</sup> haben sich von der Tillischen armée bey 2 mille<sup>193</sup> Reütter, nach vndt nach, hinein geschliechen, vndterm [[150r]] prætext<sup>194</sup>,

---

163 Paderborn.

164 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

165 *Übersetzung*: "Summe"

166 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

167 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).

168 *Übersetzung*: "Kriegslist"

169 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

170 nurt: nur.

171 Volk: Truppen.

172 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

173 Paderborn, Hochstift.

174 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

175 Volkmarsen.

176 Bredelar.

177 Höxter.

178 Corvey, Stift.

179 Pertinenzstück: Zubehör, Sache oder Recht als rechtlicher Bestandteil einer anderen Sache.

180 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

181 Landvolk: Landestruppen.

182 Kassel.

183 Pelcking, Johannes (1573-1642).

184 Winkelhausen, Johann von (gest. 1633).

185 Paderborn.

186 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

187 Münster.

188 Hameln.

189 Weser, Fluss.

190 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

191 Hier: auflösen.

192 Frankfurt (Main).

193 *Übersetzung*: "tausend"

194 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

als wollten sie sich wieder montiren<sup>195</sup> vndt außrüsten, aber weil alle herbergen vberlegt, ist in der Nacht ein stück<sup>196</sup> loßgebrandt<sup>197</sup>, vor der Stadt<sup>198</sup>, darob die bürger erschrogken, in aller eyl ins gewehr sich gestellet, vndt die ketten in allen gaßen aufgezogen, hernacher feuer gegeben, vndt vber 2000 Tillische<sup>199</sup> niedergemachtt, Es soll bey diesem werck, eine schreckliche verrätherey ob handen gewesen sein.

Diese avisen<sup>200</sup>, seyndt mir vom præäsidenten<sup>201</sup> communicirt worden.

Mitt schwester Batildigen<sup>202</sup>, beßert sichs noch nicht, sondern wirdt jmmer ärger. Es fallen ihr solche defluxiones<sup>203</sup> auf den halß, Gott gebe das es nicht einen bösen außgang gewinne. *Doctor* Engelhardt<sup>204</sup> der Medicus<sup>205</sup> thut zwar sein bestes darbey, vndt leßet an seinem fleiß, nichts erwinden<sup>206</sup>.

## 05. November 1631

[[150v]]

‡ den 5. November

hanß Ernst Plate<sup>207</sup> hat seinen abschiedt von mir genommen, will in sein vatterlandt<sup>208</sup> verraysen. Gott gebe ihm glück. Er ist vor diesem page bey mir gewesen, vndt hat sich gar fein vfgethan<sup>209</sup>. Newlich hat ihn erst Bruder Ernst<sup>210</sup> wehrhaftig gemacht<sup>211</sup>.

General Major Leßle<sup>212</sup>, hat gestern geschrieben, das die Magdeburger<sup>213</sup>, gestern frühe vmb 3 vhr, sich der Stadt Burgk<sup>214</sup> nebst dem Obristen Daubarth<sup>215</sup> vndt seinen vnderhabenden Tragonern, bemächtigt, dahero der *general* Wachmeister, gestern vber die Elbe<sup>216</sup> zu ziehen, difficultirt<sup>217</sup>

---

195 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

196 Stück: Geschütz.

197 losbrennen: abfeuern.

198 Frankfurt (Main).

199 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

200 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

201 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

202 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

203 *Übersetzung*: "Flüsse [Katarrh]"

204 Engelhardt, Matthias d. Ä..

205 *Übersetzung*: "Arzt"

206 erwinden: fehlen, ermangeln.

207 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

208 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

209 auftun: (sich) zeigen.

210 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

211 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

212 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

213 Magdeburg.

214 Burg bei Magdeburg.

215 Daubarth, N. N..

216 Elbe (Labe), Fluss.

217 difficultiren: erschweren.



, vndt wehre gern in die Stadt Zerbst<sup>218</sup>, (welches der präsident<sup>219</sup> vmb Fürst Augusti<sup>220</sup> willen nicht gerne siehet, ihm zu placitiren<sup>221</sup>) Caspar Pfau<sup>222</sup> soll bey general Banner<sup>223</sup> seinen march befördern, dieweil im Zerbster antheil<sup>224</sup>, kein proviandt mehr vorhanden sein soll, ergo<sup>225</sup>: muß es hierüben sein. Troten<sup>226</sup> vndt Krosigk<sup>227</sup> von Erxleben<sup>228</sup> sollen in der contribution, dem Ampt Warmb [[151r]] storff<sup>229</sup>, gleich gehalten werden. Die Gernröder<sup>230</sup> aber, können (Börstels<sup>231</sup> gutaechten<düncken> nach) nicht von der 5fachen contribution, liberirt<sup>232</sup> werden, dieweil allewege durch gesampten<sup>233</sup> schluß iedes Monats anlage, vndt welche ort darvon zu eximiren oder bey der einfachen contribution zu laßen, angesetzt, vndt solcher ansatz, dem contribution einnehmer darob zu halten, anbefohlen wirdt. Seye derwegen sehr bedenklich, darwieder zu dispensiren, sjntemahl solches andern zu nachtheil gereichen sollte,

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	{ Pfennige }
der Gernröder	12	5	4½
contribution, so zu multipliciren, ist einfach			
wirdt also die fünffache	61	2	10½
contribution außtragen			
hierzu wegen der	1	12	10½
Geistlichen <sup>234</sup> , vndt kirchenägker			
Jtem <sup>235</sup> : wegen der Schäfer, vndt ihrer knechte	1	6	9
Jst dje gantze contribution.			
<fünffach.>			

[[151v]]

---

218 Zerbst.

219 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

220 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

221 placitiren: genehmigen, bewilligen.

222 Pfau, Kaspar (1596-1658).

223 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

224 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

225 *Übersetzung*: "folglich"

226 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

227 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

228 Hohenerxleben.

229 Warmsdorf, Amt.

230 Gernrode.

231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

232 liberiren: befreien, freilassen.

233 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

234 Lelmus, Christoph (ca. 1582-1664); Winß, Andreas (gest. 1638).

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

Je suis allè au baing ceste apres disnèe.<sup>237</sup>

heütte habe ich auch Melchior Loys<sup>238</sup>, hinauß geschigkt, den hügel<sup>239</sup> bey Palberg<sup>240</sup> recht eigentlich zu besehen. Die summa<sup>241</sup>, sejner relation<sup>242</sup>, beruhet darauff, das der hügel (so dje pawren, den langen berg, nennen) von Menschen händen zusammen getragen, vndt innwendig hol. Ein ortt mitt steinen aufgeföhret<sup>243</sup>, ein sargk von weißem<grawem> stein, mitt rohten strejffen <an>gestrichen, darinnen gefunden worden. In dem sargk wahren 5 Töpfe oder vrnæ<sup>244</sup> voll aschen vndt kohlen, auf dem sargk stunden noch zwey größere Töpfe, alle wol zugemacht, vndt mitt thon verklebett. Jch besorge<sup>245</sup>, wo fern die pawren etwas von goldt oder silber darinnen gefunden haben werden, sie es mögen heimlich verparthirt<sup>246</sup> haben, ehe die meynigen alda ankommen. Es scheineth, als seye es ein vornehmes grab gewesen, eines edlen Römers [[152r]] oder den Römischen sitten zugethanen heydens, welcher alda<sup>247</sup> mitt seinem weib vndt kindern mag dahin sich haben zur erden bestatten laßen. Es muß viel mühe gekostet haben, biß man die steine vndt die erde dahin zusammen getragen, vndt einen zimlichen hügel drauß erhöhet. In zween Töpfen, soll nichts gewesen sein, wie die pawren sagen, nemljch, in den zween vrnis<sup>248</sup>, welche auf dem steinkasten, oder Sargk gestanden.

Hier i'ay apperceu icy au chasteau de Bernburg<sup>249</sup>, que proche de la cuisine, il y a eu une ancienne Eglise ou on a leu messe, anciennement, ce que ie ne scavois pas auparavant.<sup>250</sup>

## 06. November 1631

© den 6. November

Ce mattin au presche.<sup>251</sup>

Nachmittags nach heimb<sup>252</sup>, die haußhaltung zu hatzgeroda<sup>253</sup> [!] recht anzustellen, <assavoir pour la chertè du blèd, dont i'en fay achepter<sup>254</sup>.>

237 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen."

238 Loyß, Melchior (1576-1650).

239 Langer Berg (Baalberge).

240 Baalberge.

241 *Übersetzung*: "Summe"

242 Relation: Bericht.

243 aufführen: errichten, aufbauen.

244 *Übersetzung*: "Urnen"

245 besorgen: befürchten, fürchten.

246 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

247 Langer Berg (Baalberge).

248 *Übersetzung*: "Urnen"

249 Bernburg.

250 *Übersetzung*: "Gestern habe ich hier auf dem Schloss Bernburg bemerkt, dass es nahe der Küche eine alte Kirche gegeben hat, wo man früher Messe gelesen hat, was ich zuvor nicht wusste."

251 *Übersetzung*: "Heute Morgen in die Predigt."

252 Hoym.

253 Harzgerode.

254 *Übersetzung*: "nämlich wegen der Teuerung des Getreides, von dem ich dafür einkaufen lasse"

## 07. November 1631

ᵹ den 7. November

Zu heimb<sup>255</sup>, Carpen<sup>256</sup> gefischt im graben.

Nach dem frühestück, wieder gen Bernburg<sup>257</sup>.

Caspar Pfau<sup>258</sup> ist wiederkommen, mitt salvaguardien<sup>259</sup> vom General Banner<sup>260</sup>. *et cetera*<sup>261</sup>

## 08. November 1631

[[152v]]

σ den 8. November

Conversatio<sup>262</sup> mitt negromonte<sup>263</sup>.

Fürst Augusto<sup>264</sup> die pacht des Waldauer hofs richtig gemacht.

Am Sonntag, haben sie mir ein faß<sup>265</sup> mitt wein verschüttet, auß muhtwillen, an der brücke auf der gaße, wieder welche sie mitt vngestümm, trotzig angefahren. Vn malheur talonne l'autre.<sup>266</sup>

Mich gefast gemacht zur rayse nach Deßaw<sup>267</sup>.

P<B>ock<sup>268</sup> z vf Newhauß<sup>269</sup> vndt Paßbruck<sup>270</sup>, die<en> lehenbrief außgefertiget, dieweil er das guht, vmb 6000 {Thaler} von Kotwitz<sup>271</sup> erkaufft, soll (den rechten gemeß) der 3. theil alß 2 mille<sup>272</sup> {Thaler} den Töchtern<sup>273</sup>, wo fern sein einiger kräncklicher sohn<sup>274</sup> auch stirbt, vndt das lehen

---

255 Hoym.

256 Karpen: Karpfen.

257 Bernburg.

258 Pfau, Kaspar (1596-1658).

259 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

260 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

261 Abweichende Kustode.

262 *Übersetzung*: "Gespräch"

263 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

264 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

265 Faß: Hohlmaß.

266 *Übersetzung*: "Ein Unglück folgt dem anderen auf den Fersen."

267 Dessau (Dessau-Roßlau).

268 Bock von Wülfigen, Wulbrand Georg (1590-1651).

269 Neuhaus.

270 Paßbruch.

271 Kottwitz, Kaspar von.

272 *Übersetzung*: "tausend"

273 Nicht ermittelt.

274 Bock von Wülfigen, Sigmund Levin (ca. 1630-1662).

sich erledigett, vndt mir <vnd meinen brüder<sup>275</sup>> anheimb fellet, dieweil es ins ampt hatzgeroda<sup>276</sup> [!] gehörig, wieder herauß gegeben werden, iedoch das er das guht wieder anrichte, vndt nicht verwüsten laße. Er hat sonsten [[153r]] andere stadtlche gühter auf 200 mille<sup>277</sup> {Thaler} werth. Dieses Paßbruck<sup>278</sup> ist disputirlich<sup>279</sup> mitt Chur Saxen<sup>280</sup>, ob es zwar nach harzgeroda<sup>281</sup> gehörig vndt mir das lehen vnstrittig ist, so will doch Chur Saxen, das jus territorij<sup>282</sup> drüber prætrendiren<sup>283</sup>.

Zuschreiben von hertzog Geörge Rudolf zur Lignitz<sup>284</sup>, daß sejne gemahljn, geborne hertzogin von Münsterberg<sup>285</sup>, gestorben.

Adrjan Arendt Stammer<sup>286</sup>, vndt Hartwich Werder<sup>287</sup>, haben sich diesen abendt ejngestellet, dem zuschreiben gemeß.

J'ay sceu, que *Adrian Arndt Stammer* n'avoit point de blèd a vendre, comme m'avoit persuadè *Martin Schmidt*<sup>288</sup>, & je ne scay ou Axt<sup>289</sup> demeure avec l'argent.<sup>290</sup> *et cetera*

Le Comperes a Plötzka<sup>291</sup> sont<sup>292</sup>: 1. le Roy de Swede<sup>293 294</sup>. 2. l'Electeur de Saxe<sup>295</sup>, 3. le Palatin Augustus<sup>296 297</sup>. 4. le Duc Iean Philippe d'Altemburg<sup>298 299</sup>. 5. le Duc Ernst de Weymar<sup>300 301</sup>. 6. le Marquis Frideric d'Anspach<sup>302 303</sup>. 7. Mon frere le Prince Ernst<sup>304 305</sup>. 8. la Princesse d'Orange<sup>306 307</sup>

---

275 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

276 Harzgerode, Amt.

277 *Übersetzung*: "tausend"

278 Paßbruch.

279 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

280 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

281 Harzgerode, Amt.

282 *Übersetzung*: "Landeshoheit"

283 prætrendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

284 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

285 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1599-1631).

286 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

287 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

288 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

289 Axt, Johann von (gest. 1634).

290 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass Adrian Arndt Stammer kein Getreide zu verkaufen habe, wie mich Martin Schmidt überzeugt hatte, und ich weiß nicht, wo Axt mit dem Geld bleibt."

291 Plötzkau.

292 *Übersetzung*: "Die Paten in Plötzkau sind"

293 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

294 *Übersetzung*: "der König von Schweden"

295 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Sachsen"

296 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

297 *Übersetzung*: "der Pfalzgraf August"

298 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

299 *Übersetzung*: "der Herzog Johann Philipp von Altenburg"

300 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

301 *Übersetzung*: "der Herzog Ernst von Weimar"

302 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

303 *Übersetzung*: "der Markgraf Friedrich von Ansbach"

304 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

. 9. la vefue<sup>308</sup> de Stuckgardt<sup>309 310</sup>. 10. la Marquise de Durlach<sup>311 312</sup>, 11. la Con [[153v]] tesse de Hanaw<sup>313</sup>, ma Cousine<sup>314</sup>. 12. Mademoiselle Elisabeth *princesse* d'Anhalt<sup>315</sup>, de Coswig<sup>316 317</sup>. 13. la Baronne de Merseburg, n<sup>ee</sup> Contesse de Gleichen<sup>318 319</sup>. *et cetera*

## 09. November 1631

☿ den 9<sup>ten</sup>: Novembris<sup>320</sup>

Mitt zwey schwestern<sup>321</sup>, vndt ein<sup>322</sup> 50 personen, mich naher Deßaw<sup>323</sup> erhoben, aufs begräbnüß der FrawMuhme<sup>324</sup> sehligier.

Es ist ein Weymarischer<sup>325</sup> gesandter, *Doctor* Braun<sup>326</sup>, vndt ein Bentheimischer<sup>327</sup>, Post<sup>328</sup> genandt drost von Reeda<sup>329</sup> auch hinkommen. Jtem<sup>330</sup>: gesandten, von *Fürst Augusto*<sup>331</sup> [,] von *Fürst Ludwigen*<sup>332</sup> vndt der frawMuhme<sup>333</sup> von Koßwig<sup>334</sup>.

Der Marschalck Krosjgk<sup>335</sup> benebens vielen vom adel, haben mich im platz empfangen, vndt in mein losament<sup>336</sup> begljttet, auch hernachmals zum herren kläger<sup>337</sup>.

---

305 *Übersetzung*: "Mein Bruder, der Fürst Ernst."

306 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

307 *Übersetzung*: "die Fürstin von Oranien"

308 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

309 Stuttgart.

310 *Übersetzung*: "die Witwe aus Stuttgart"

311 Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1605-1633).

312 *Übersetzung*: "die Markgräfin von Durlach"

313 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

314 *Übersetzung*: "die Gräfin von Hanau, meine Cousine"

315 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

316 Coswig (Anhalt).

317 *Übersetzung*: "Fräulein Elisabeth, Fürstin von Anhalt, aus Coswig."

318 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).

319 *Übersetzung*: "die Freifrau von Mörsperg, geborene Gräfin von Gleichen"

320 *Übersetzung*: "des Novembers"

321 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

322 ein: ungefähr.

323 Dessau (Dessau-Roßlau).

324 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

325 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

326 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

327 Bentheim, Grafschaft.

328 Post, Adolf von (1596-1646).

329 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

330 *Übersetzung*: "Ebenso"

331 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

332 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

333 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

334 Coswig (Anhalt).

335 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

Mitt meinem vetter<sup>338</sup>, vndt seiner gemahlin<sup>339</sup>, auch den [[154r]] frewlein<sup>340</sup> allerseits, in der fürstin<sup>341</sup> stube alleine gegeben.

Die gesandten<sup>342,343</sup>, hoff[-], vndt landtiunckern sejndt in einer Tafelstube gespeiset worden.

## 10. November 1631

2 den 10. Novembris<sup>344</sup>

¶ In den losamentern<sup>345</sup>, hat man gefrühestücktt.

Nach dem der præcedenzstritt<sup>346</sup>, zwischen dem Weymarischen<sup>347</sup> vndt Bentheimischen<sup>348</sup> abgesandten<sup>349</sup>, mitt nachgebung des Bentheimischen beygelegt worden, ist der leich<sup>350</sup> conduct, vmb zwey vhr, mitt fürstlichen, gewöhnlichen solenniteten, gar wol angegangen, vndt hat sich alles, vmb 6 vhr, geendett. Jst mitt guter ordnung vndt richtigkeit, auch gebürlicher magnificentz<sup>351</sup> geführet worden. Mein vetter Fürst Iohann Casimir<sup>352</sup> vndt sein kleiner Sohn, haß Jörge<sup>353</sup>, benebens mir, folgten auf die leiche. Jch habe alles, die gantze processjon [[154v]] beschreyben laßen, vndt dieselbe, also schriftlich verfaßet, zu mir genommen.

Der Text, war jn der leichpredigt: Jch habe einen guten kampff, gekämpft, etcetera[.]<sup>354</sup>

Die FrawMuhme<sup>355</sup> sehliger, jst 50 jahr alt worden.

---

336 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

337 Kläger: Trauernder.

338 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

339 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

340 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

341 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

342 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

343 Nur teilweise ermittelt.

344 *Übersetzung*: "des Novembers"

345 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

346 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

347 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

348 Bentheim, Grafschaft.

349 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

350 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

351 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

352 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

353 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

354 2 Tim 4,7

355 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

Nach geendetem leichbegängnüß (~~da dan s vndt~~ etwas hat mich mein vetter<sup>356</sup>, sambt den gesandten<sup>357 358</sup>, in mein losament<sup>359</sup> begleitet, vndt eine kleine weile darnach, ist man sämbtlichen zur Tafel gegangen, alda es dann an städtlicher tractation<sup>360</sup>, vndt guten discursen nicht ermangelt.

*Zeitung*<sup>361</sup> das des Churfürsten von Saxon<sup>362</sup> volck<sup>363</sup>, Prag<sup>364</sup> eingenommen habe, vndt das soll gar gewiß sein.

<Nach dem eßen, wieder in mein gemach, von Meinem vettern begleitet, vndt sonsten städtlich vndt wol von Jhrer *Liebden* leütten, serviret.>

## 11. November 1631

[[155r]]

☽ den 11<sup>ten</sup>: Novembris<sup>365</sup> <Martinj<sup>366</sup>>.

Dieweil es den beyden schwestern, frewlein Sybillen<sup>367</sup>, vndt Louysen<sup>368</sup>, also gefallen, habe ich sie müßen wegziehen laßen. Jch bin aber, zu Deßaw<sup>369</sup> verblieben, habe noch, der festivitit beygewohnett, vndt abends des Zanthiers<sup>370</sup> hochzeit, mitt der Rabenawinn<sup>371</sup>, welche braut, ich selber, benebens vetter Johann Casimir<sup>372</sup>, zur trawe geführt, den braüttigam aber, die beyden abgesandten<sup>373</sup> von Weymar<sup>374</sup> vndt Bentheim<sup>375</sup>, oder Steinfurt<sup>376</sup>. Es ist sonsten bey dieser hochzeit alles still vndt geziemlich, der itzigen tiefen trawer gemeß, abgegangen. So hat die Frawmuhme<sup>377</sup> sehlicher auch begehrt, das auf Martinj diese heyrath geschehen sollte wiewol sie eben vielleicht nicht gedacht, daß Sie alsdann sterben würde.

---

356 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

357 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

358 Nur teilweise ermittelt.

359 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

360 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

361 Zeitung: Nachricht.

362 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

363 Volk: Truppen.

364 Prag (Praha).

365 *Übersetzung*: "des Novembers"

366 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

367 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

368 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

369 Dessau (Dessau-Roßlau).

370 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

371 Zanthier, Maria von, geb. Rabenau (gest. ca. 1636).

372 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

373 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

374 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

375 Bentheim, Grafschaft.

376 Steinfurt, Grafschaft.

377 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

## 12. November 1631

[[155v]]

ᵝ den 12<sup>ten</sup>: Novembris<sup>378</sup>

Nach *gestern* genommenem abschiedt, da mein vetter<sup>379</sup>, abermals selber bey mir gewesen, seindt wjr wieder voneinander gezogen, ich nach Bernburgk<sup>380</sup>. *perge*<sup>381</sup> alda ich Gott lob, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn<sup>382</sup>, gesundt gefunden, schwester Batildichen<sup>383</sup> aber nicht allerdings.

*Nota Bene*<sup>384</sup> [:] diesen tag hat mir abermals (wie vorm iahr auch vmb herbstzeit) Meine gemahlin eine weiße rose, welche in meinem garten, alhier zu Bernburg gewachsen, präsentirt<sup>385</sup>. Vndt *Nota Bene*<sup>386</sup> solche weiße rosen welche vmb diese zeit blühen vndt außwachßen, sollen gemeiniglich eines absterben im hause bedeütten, wie ich auch vorm iahr leyder! erfahren müßen. *Nota Bene*<sup>387</sup>

Soit au nom de Dieu. On ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.<sup>388</sup> *perge*<sup>389</sup>

[[156r]]

*Fürst Augustus*<sup>390</sup> hat mich auf die *gevatterschafft*<kjndes<sup>391</sup> taüffe,> naher Plötzka<sup>392</sup>, *freundlich* jnvitjrt<sup>393</sup>.

## 13. November 1631

⊙ den 13<sup>den</sup>: November

hinüber, nach Plötzka<sup>394</sup>, gefahren, mitt *Mejner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>395</sup>, vndt dreyen schwestern<sup>396 397</sup>. *perge*<sup>398</sup> ejn<sup>399</sup> 24 personen stargk.

---

378 *Übersetzung*: "des Novembers"

379 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

380 Bernburg.

381 *Übersetzung*: "usw."

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

386 *Übersetzung*: "beachte wohl"

387 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

388 *Übersetzung*: "Es sei im Namen Gottes. Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will."

389 *Übersetzung*: "usw."

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

392 Plötzkau.

393 invitiren: einladen.

394 Plötzkau.

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).



<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>400</sup>> Mauvais songe, comme si mes dents de devant m'estoyent l' ammoindry de plus en plus, & branglè jusqu'a tomber, ce quj me signifie tousjours malheur.<sup>401</sup>

Mein Marschalck<sup>402</sup> ist diesen Morgen, an dem grimmen vndt durchlauff, plötzlich krank worden.

Zu Plötzka, habe ich des Königs in Schweden<sup>403</sup> stelle, bey der gevatterschafft vertreten, Köderiz<sup>404</sup> hofrichter zu Wittemberg<sup>405</sup>, war an stadt des Churfürsten<sup>406</sup> alda. In allem 13 gevattern, so mehrentheilß durch vnser leütte, besezt wurden. 1. Der König in Schweden. 2. Der Churfürst von Sachsen. 3. Pfaltzgraf Augustus<sup>407</sup>. 4. herzog von Altemburg<sup>408</sup>. 5. herzog Ernst von Weymar<sup>409</sup>. 6. Bruder Ernst<sup>410</sup>. 7. herzogin von Wirtemberg<sup>411</sup>. 8. Marggräfin von Anspach<sup>412</sup>. 9. Junger Marggraf von Anspach<sup>413</sup>. 10. frewlein Elisabeth von Anhalt<sup>414</sup>. 11. Princeßin [[156v]] von Vranien<sup>415</sup>. 12. Marggräfin von Durlach. 13<2>. Meine Muhme, die gräfin von hanaw<sup>416</sup>. 13. Die fraw von Merseburgk, geborne von grävin von Gleichen<sup>417</sup>.

Das kjndt jst in der Tauffe Immanuel<sup>418</sup> genennet worden. Es sejndt also numehr, drey junge brüder zu Plötzkaw<sup>419</sup>, deren ä einer heist: Ernst Gottlieb<sup>420</sup>, der ander heißett: Leberecht<sup>421</sup>, der dritte: Immanuel, das jst: Gott mitt vnß. Gott gebe ihnen seynen segen. *perge*<sup>422</sup>

---

396 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

397 Identifizierungen unsicher.

398 *Übersetzung*: "usw."

399 ein: ungefähr.

400 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

401 *Übersetzung*: "Schlechter Traum, als ob meine Vorderzähne mir immer mehr verringert seien und bis zum Ausfallen gewackelt hätten, was mir immer Unglück bedeutet."

402 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

403 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

404 Koseritz, Daniel von (1569-1638).

405 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

406 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

407 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

408 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

409 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

410 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

411 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

412 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

413 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

414 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

415 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

416 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

417 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).

418 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

419 Plötzkau.

420 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

421 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

422 *Übersetzung*: "usw."

Der avis<sup>423</sup> continuirett<sup>424</sup>, das der Churfürst<sup>425</sup> Prag<sup>426</sup> eingenommen, vndt der König<sup>427</sup> in der Pfaffengasse<sup>428</sup> noch jimmer weittere progreß habe.

Avis<sup>429</sup>, das herzog Alexander henrich, von hollstein (Sonderburg)<sup>430</sup> ein Rittmeister, vndter dem Rheingrafen<sup>431</sup>, zu Bernburg<sup>432</sup> angelangt. Der Marschalck<sup>433</sup>, hat ihn be aufm schloß, in meinem abwesen, bewirtett, vndt tractirett<sup>434</sup>.

## 14. November 1631

[[157r]]

ᵐ den 14. Novembris<sup>435</sup>

heütte frühe seindt wir hinüber nach Bernburg<sup>436</sup> nach genommenem abschiedt, vndt also die gevattern voneinander gezogen.

Zu Bernburg haben wir Meiner gemahl<sup>437</sup> vettern, den hertzog Alexander henrich<sup>438</sup>, angetroffen, vndt tractiret<sup>439</sup>, <auch abends gespielt.>

## 15. November 1631

ᵐ den 15. November

Der hertzog<sup>440</sup>, hat mitt trjncken vndt hetzen, die zeit passirt, dero *Liebden* wir auch, conversando<sup>441</sup>, hernachmalß, dje zeit vertrieben. Jch habe Ihrer *Liebden*, einen zelter, <mitt Sattel zeüg vndt ein par pistolen,> vndt zwey büchßen, geschenckt.

*Nota Bene*<sup>442</sup> La querelle entre Vitzenhagen<sup>443</sup>, & Stammer<sup>444</sup> 445.

---

423 *Übersetzung*: "Nachricht"

424 continuiren: (an)dauern.

425 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

426 Prag (Praha).

427 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

428 Pfaffengasse.

429 *Übersetzung*: "Nachricht"

430 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

431 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

432 Bernburg.

433 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

434 tractiren: bewirten.

435 *Übersetzung*: "des Novembers"

436 Bernburg.

437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

438 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

439 tractiren: bewirten.

440 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

441 *Übersetzung*: "mit Konversation"

442 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

## 16. November 1631

ø den 16<sup>den:</sup> November

Der hertzog von hollstejn<sup>446</sup>, ist nach hartzgeroda<sup>447</sup>, gezogen, von dannen willens, naher Sonderßhausen<sup>448</sup> aufzubrechen. Eiche<sup>449</sup> wartett ihm auff, von meinet wegen, <aldrar.>

[[157v]]

Jch habe mitt negromonte<sup>450</sup> conversirt.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>451</sup>> Bedencken des Amtmanns Milagij<sup>452</sup>, pro negativa<sup>453</sup> der haftung vor die vnderthanen.

## 17. November 1631

2 den 17<sup>den.</sup> November

Jns abendtgebeht.

Conversation mitt Präsidenten<sup>454</sup> vndt recommendation seiner person, me priant de le prendre en ma protection<sup>455</sup>, *et cetera*[.]

Zeitung<sup>456</sup> das der Könjg jn Schweden<sup>457</sup>, gar kranck <[Marginalie:] Nota Bene<sup>458</sup>> sein soll, auch also, daß man an seiner gesundtheit verzweifelt.

Zu einem brow bier, wie es zu hofe alhier<sup>459</sup> gebrawet wirdt, gehören: 1. 1½ {Wispel} Gersten, 2. 12 {Scheffel} hopfen, 3. 4 malder<sup>460</sup> holtz zum darren, 4. 6 oder 7 {Schock} Reißholtz<sup>461</sup> zum browen, denn der holtzfürster, ließe die bundt nicht allezeit richtig machen.

---

443 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

444 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

445 *Übersetzung*: "Den Streit zwischen Vitzenhagen und Stammer."

446 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

447 Harzgerode.

448 Sondershausen.

449 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

450 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

451 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

452 Milag(ius), Martin (1598-1657).

453 *Übersetzung*: "für die Verneinung"

454 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

455 *Übersetzung*: "da er mich bat, ihn in meinen Schutz zu nehmen"

456 Zeitung: Nachricht.

457 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

458 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

459 Bernburg.

460 Malter: Holzmaß.

461 Reisholz: Reisholz.

[[158r]]

hievon bekömbt man: 1. 12 große faß<sup>462</sup> bier, so es aber etwas gut vndt starck sein soll, nur 11 faß. 2. 2 viertel<sup>463</sup> Treber, thut in der mastzeit 2½ {Thaler} sonsten aber nur 2 {Gulden} oder zum meisten 2 {Thaler} 3. An asche etwa ¼ {Scheffel} oder zum meisten 1½ {Viertel} asche. Schuemann<sup>464</sup> vermeint es gebe noch wol zum meisten 2 viertel asche. Vndt gilt sonsten 1 {Scheffel} asche 4 {gute Groschen} auch wol zu zeitten 5 {gute Groschen}

## 18. November 1631

♀ den 18. November

Eiche<sup>465</sup> ist von hartzgeroda<sup>466</sup> wiederkommen, mitt allerley bericht, vndt relation<sup>467</sup>, so wol vom herzog von hollstein<sup>468</sup>, alß sonsten der pri meiner privathaußhaltung wegen, zu aldar. perge<sup>469</sup>

## 19. November 1631

[[158v]]

♂ den 19. November

Jch bin gebehten worden, von Fürst Augusto<sup>470</sup> auf itzkünfftigen Mittwoch, gen Deßaw<sup>471</sup>, auf eine zusammenkunfft in hochnohtwendigen sachen, zu erscheinen, Muß ich derowegen abermals, meine rayse an den hartz<sup>472</sup>, differiren<sup>473</sup>, <welche schon offtmals auffgeschoben worden.>

Zeitung<sup>474</sup> das der Churfürst von Saxon<sup>475</sup>, gar gewiß <[Marginalie:] Nota Bene<sup>476</sup>> Prag<sup>477</sup> eingenommen. Don Balthasar<sup>478</sup>, seye außgerißen, benebens herren Max von Wallstein<sup>479</sup>, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>480</sup>> vndt allem jhrem volck<sup>481</sup>, haben der bürger<[Marginalie:] Nota

---

462 Faß: Hohlmaß.

463 Viertel: Hohlmaß.

464 Schumann, Georg (gest. 1636).

465 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

466 Harzgerode.

467 Relation: Bericht.

468 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

469 Übersetzung: "usw."

470 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

471 Dessau (Dessau-Roßlau).

472 Harz.

473 differiren: verschieben.

474 Zeitung: Nachricht.

475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

476 Übersetzung: "Beachte wohl"

477 Prag (Praha).

478 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

479 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

480 Übersetzung: "Beachte wohl"

481 Volk: Truppen.

*Bene*<sup>482</sup> >schafft nicht getrawet. Jst also, ejne seltzame metamorphosis<sup>483</sup>, vndt wunderbahre veränderung, bevorab, da dieselbe ohne schwerdtstraich, geschehen sejn soll. Dann (wie man vorgibt) soll der Feldtmarschalck Arnheimb<sup>484</sup>, nur mitt 1200 pferden, vndt so vjel fußvolcks<sup>485</sup>, haben wollen das feldt recognosciren, vndt sehen, was <vor> contenance<sup>486</sup>, sein fejndt<sup>487</sup> machen thete, darauf wehre Don Baltzer, gewichen, So hette Arnheim die Stadt laßen auffordern [[159r]] dieselbe<sup>488</sup> hette alsobaldt dje schlüssel an die Thore bringen laßen, vndt sich ergeben, darauf wehren die ChurSäxischen<sup>489</sup> Regimente alle hineyn gezogen, vndt endtlichen der Churfürst<sup>490</sup> selber, hette auch einen landttag albereitt außgeschriben, ohne zweifel von den Böhmischen Stenden<sup>491</sup> gelt zu erlangen, zu fortsetzung des krjeges.

Im Keßelpusche<sup>492</sup> 9 hasen gefangen, vndt iagen laßen. 16 seindt endtkommen.

Der Churfürst von Saxen, soll auch haben einen landttag laßen zu Prag außschreiben, also das man darvor helt er dörfte sich wol selber des Königreichs Böhmen<sup>493</sup> bemächtigen, vndt dabelbe vor sich behalten wollen. Jedoch wirdt es die zeit vnß lehren. *Nota Bene*[:] *Distinctio Theologorum inter iustitiam causæ & personarum.*<sup>494</sup>

## 20. November 1631

[[159v]]

☉ den 20. Novembris<sup>495</sup>

In die kjrche. *perge*<sup>496</sup> Zweymal.

Abschiedt, vndt dißcurs, mitt Daniel Sachsen<sup>497</sup>, dem hofprediger, concernant les affaires de ce siecle<sup>498</sup>.

Der Junge Stammer<sup>499</sup>, jst anhero<sup>500</sup> kommen, citirt.

---

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 *Übersetzung*: "Wandlung"

484 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

485 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

486 *Übersetzung*: "Verhalten"

487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

488 Prag (Praha).

489 Sachsen, Kurfürstentum.

490 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

491 Böhmen, Stände.

492 Kesselbusch.

493 Böhmen, Königreich.

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Unterscheidung der Theologen zwischen der Gerechtigkeit der Sache und der Personen."

495 *Übersetzung*: "des Novembers"

496 *Übersetzung*: "usw."

497 Sachse, Daniel (1596-1669).

498 *Übersetzung*: "die Nöte dieser Zeit betreffend"

499 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

Jch habe (dieweil sich der Marschalck<sup>501</sup> naher Altenburg<sup>502</sup> absentirt) sie beyderseits, Vitzenhagen<sup>503</sup> vndt ihn durch den præsjdenten<sup>504</sup> verhören laßen, vndt endtlichen accordirt<sup>505</sup>, wiewol es gar hart gehalten, jnsonderheit bey Vitzenhagen, als welcher sich am meisten offendirt<sup>506</sup> befunden, da er doch den andern <auch> offendirt hatt. <per retorsionem<sup>507</sup> .>

Es haben sjch 50 Schwedische<sup>508</sup> Reütter, vndter einem leütenampt, wieder meinen wjllen, vndt ihre eigene zusage, zu Peußen<sup>509</sup> einquartirett.

Das pferde außspannen, wirdt auch wieder gar gemein, jnmaßen dem von Trota<sup>510</sup> vndt Biedersehe<sup>511</sup> newlichst begegnet.

## 21. November 1631

[[160r]]

» den 21. Novembris<sup>512</sup>

Avis<sup>513</sup> daß man will vor Magdeburgk<sup>514</sup> abziehen, vndt das dje Königin in Schweden<sup>515</sup>, auf Erfurdt<sup>516</sup> zuzeüchtt.

Deliberanda<sup>517</sup> zu Deßaw<sup>518</sup>: 1. Faßung des contributionswergks. Anlage. Vndt wie es mitt kürztung oder bezahlung des naher Kalbe<sup>519</sup> vndt Barby<sup>520</sup> geliferten proviantds zu halten? 2. Wie dem landtschafft<sup>521</sup> wergk<sup>522</sup> in etwas zu helfen, damit es nicht vber einen hauffen gehe? 3. Was auf Fürst Ludwigs<sup>523</sup> vndt meine requisitionschreiben<sup>524</sup> wegen anrichtung der haußhaltungen

---

500 Bernburg.

501 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

502 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

503 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

504 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

505 accordiren: übereinstimmend machen, vergleichen.

506 offendiren: beleidigen, kränken.

507 *Übersetzung*: "durch Vergeltung"

508 Schweden, Königreich.

509 Peißen.

510 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

511 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

512 *Übersetzung*: "des Novembers"

513 *Übersetzung*: "Nachricht"

514 Magdeburg.

515 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

516 Erfurt.

517 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

518 Dessau (Dessau-Roßlau).

519 Calbe.

520 Barby.

521 Anhalt, Landstände.

522 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

523 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

zu Niemburg<sup>525</sup>, Gernroda<sup>526</sup> vndt Großen Alsleben<sup>527</sup> zu thun? 4. Reichslehenssache, auf beyder Cantzler<sup>528</sup> eingekommenes bedencken, Schluß? 5. Wie die alten abrechnungen im contributionwerck zu befördern? 6. Einrichtung eines gleichmäßigen Bernburger<sup>529</sup> scheffels. 7. Wie den armen ackerleütten zu helfen, damitt Sie gegen die fasten wieder bestellen können.

[[160v]]

<[Marginalie:] Mes opinions<sup>530</sup>> Ad 1. *Nota Bene*<sup>531</sup> [:] Bürgemeister[!] Panse<sup>532</sup> klagt wegen dieser Stadt<sup>533</sup> vnvermögen, vndt das sie nur 4 oder 5fach geben können. Gethaner vorschuß wirdt nicht compensirt. 50 {Wispel} gersten sollen zu Cöhten<sup>534</sup> sein. Nichts alda. Er bürgemeister[!] will darvon lauffen. Ad 2.<sup>535</sup> In schrifftten soljde<sup>536</sup> der landtschafft<sup>537</sup> bedencken zu erfordern, an itzo wehre nur praelimjnariter<sup>538</sup>, darvon zu reden. Ad 3.<sup>539</sup> Gernroda<sup>540</sup> wegen, meine ich auf den vertrag de anno<sup>541</sup> [16]28 zu sehen. Den zuschuß auß den andern antheilen<sup>542</sup> betreffend wann es die Päbstler einnehmen vndt wir wieder, zu wieder anrichtung des jnventarij<sup>543</sup> vndt haußhaltung. Aut jnventarium<sup>544</sup> ergänzen zu laßen, des abgangs halber, vndt die wieder anrichtung der haußhaltung zu befördern, Aut<sup>545</sup> das Ampt ein par iahr <oder so lange biß daß jch mich meines schadens erholt hette.>, auf rechnung zu genießen, zur Reichslehenssache die vnkosten herzuschießen<sup>546</sup>, ins gesamt<sup>547</sup>. *Nota Bene*<sup>548</sup> [:] Contribution wirdt zu allgemeinen Sachen gebraucht. <Zu publjcis<sup>549</sup> darff man nur 900 {Thaler} exceptè<sup>550</sup>, dje besoldungen.> [[161r]] Ad 6.<sup>551</sup> Quedljnburger<sup>552</sup>

---

524 Requisition: Forderung, Verlangen.

525 Nienburg (Saale), Amt.

526 Gernrode, Amt.

527 Großalsleben, Amt.

528 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).

529 Bernburg.

530 *Übersetzung*: "Meine Auffassungen"

531 *Übersetzung*: "Zu 1. beachte wohl"

532 Banse, Johann (1) (d. J.) (1578-1636).

533 Bernburg.

534 Köthen.

535 *Übersetzung*: "Zu 2."

536 *Übersetzung*: "fundiert"

537 Anhalt, Landstände.

538 *Übersetzung*: "vorläufig"

539 *Übersetzung*: "Zu 3."

540 Gernrode, Amt.

541 *Übersetzung*: "vom Jahr"

542 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

543 *Übersetzung*: "Inventars"

544 *Übersetzung*: "Entweder das Inventar"

545 *Übersetzung*: "oder"

546 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

547 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

548 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

549 *Übersetzung*: "den öffentlichen Angelegenheiten"

550 *Übersetzung*: "ausgenommen"

551 *Übersetzung*: "Zu 6."

552 Quedlinburg.

{Scheffel} ist an den hartzämpfern<sup>553</sup> in usu<sup>554</sup>, Pächte, vndt alles korn wirdt darinnen abgegeben, wirdt schwewhlich zu ändern sein.

8. Quittung vber die 700 {Thaler} vom Waldauer hoff. 9. Trotens<sup>555</sup> suchen. <10. Megapolis<sup>556</sup>.  
Nota Bene<sup>557</sup> > <11. Rahts zu Bernburgk<sup>558</sup>.>

## 22. November 1631

σ den 22. November

A la chasse.<sup>559</sup>

Nota Bene<sup>560</sup> [:] Songe de l'entreveüe des deux Roys de Dannemarck<sup>561</sup> & de Swede<sup>562</sup>, & que celuy de Dannemark m'auroit plus caressè que l'autre.<sup>563</sup>

Nota Bene<sup>564</sup> [:] Hier ma soeur Anna Sophia<sup>565</sup> me dit que je verrois qu'elle ne vivroit pas long temps.<sup>566</sup> Nota Bene<sup>567</sup> [:] Quand un de ses parents meurt, si c'est un enfant, (comme est arrivè a la mort de tous mes enfans<sup>568</sup>) quelque chose la touche au lict, ou la frappe d'un coussin, Si c'est un aagè (comme feu Son Altesse<sup>569</sup>) eela quelque esprit luy tire les rideaux.<sup>570</sup> Nota Bene Nota Bene<sup>571</sup>

[[161v]]

Avis<sup>572</sup> vom Præsidenten<sup>573</sup> daß sich Pappenheim<sup>574</sup> mitt 10 mille<sup>575</sup> Mann vom Tilly<sup>576</sup> abgestohlen vndt nacher Thüringen<sup>577</sup> zu in der stille marchire.

---

553 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

554 *Übersetzung*: "in Gebrauch"

555 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

556 Mecklenburg, Herzogtum.

557 *Übersetzung*: "Mecklenburg. Beachte wohl"

558 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

559 *Übersetzung*: "Auf die Jagd."

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

562 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

563 *Übersetzung*: "Traum von dem Treffen der zwei Könige von Dänemark und von Schweden und dass der von Dänemark mir mehr geschmeichelt habe als der andere."

564 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

565 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

566 *Übersetzung*: "Gestern sagte mir meine Schwester Anna Sophia, dass ich sehen werde, dass sie nicht lange leben würde."

567 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

568 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631);

Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

569 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

570 *Übersetzung*: "Wenn einer von ihren Verwandten stirbt, falls es ein Kind ist (wie es beim Tod aller meiner Kinder eingetroffen ist), berührt sie etwas im Bett oder stößt sie ein Kissen, falls es ein Erwachsener ist (wie Ihre selige Hoheit), das zieht ihr irgendein Geist die Vorhänge zu."

571 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

572 *Übersetzung*: "Nachricht"

573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).



Item<sup>578</sup>: daß die landtstende<sup>579</sup> zu halle<sup>580</sup> in 6 Monaten, 60000 {Thaler} zu geben bewilligett.

Avis<sup>581</sup> daß die herzogin von Braunschweig<sup>582</sup>, will herkommen, itzt zu gar vngelegener zeitt.

Avis<sup>583</sup>, daß der landtläuffer<sup>584</sup>, Reüße<sup>585</sup>, wiederumb in Cölln<sup>586</sup>, habe 105 {Thaler} aufgenommen, den 5. / 15. November[.]

Gegen abendt, jst die hertzogin von Braunschweig, geborne auß Churfürstlichem Stamm Brandenburg<sup>587</sup> anhero<sup>588</sup> kommen <mitt 33 pferden>, gar freündtlich mitt vnß conversirt, vndt wol zu frieden gewesen.

Der Bentheimische<sup>589</sup> gesandte<sup>590</sup> ist auch herkommen.

Item<sup>591</sup>: ein frewlein von Schömburg<sup>592</sup> Meine freündliche herzlief(st)e gemahlin<sup>593</sup> Morgen gebe gott zu accompagniren<sup>594</sup>.

Avis<sup>595</sup> von herzog Ernst zu Weimar<sup>596</sup> daß seine compagnie zu Roß [[162r]] als auch von herzog Bernhard von Weimar<sup>597</sup> 3 trouppen mitt etwas fußvolck<sup>598</sup> (als sie recognosciren wollen) bey Ebelbach<sup>599</sup>, von 5 compagnien Kayßerlichen<sup>600</sup> Reüthern, auch etzlichen fußvolck, vndt vielen pawren, vberfallen worden, also daß ihrer wenig darvon gekommen. Kayßerischen sollen sich zimlich stärcken, dörfen wol in Düringen<sup>601</sup>, oder gar in Meißen<sup>602</sup> gehen.

---

574 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

575 *Übersetzung*: "tausend"

576 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

577 Thüringen.

578 *Übersetzung*: "Ebenso"

579 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

580 Halle (Saale).

581 *Übersetzung*: "Nachricht"

582 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

583 *Übersetzung*: "Nachricht"

584 Landläufer: Landstreicher, Vagabund.

585 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

586 Köln.

587 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

588 Bernburg.

589 Bentheim, Grafschaft.

590 Post, Adolf von (1596-1646).

591 *Übersetzung*: "Ebenso"

592 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

594 accompagniren: begleiten.

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

597 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

598 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

599 Ebelbach.

600 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

601 Thüringen.

602 Meißen, Markgrafschaft.

Caspar Pfau<sup>603</sup> vndt Amtshauptmann<sup>604</sup> von harzgerode<sup>605</sup> haben etwas von Stewren mittgebracht.  
Schreiben von herzog Alexander henrich<sup>606</sup>.  
Schreiben auß Franckreich<sup>607</sup> von Bruder Fritzen<sup>608</sup>.

## 23. November 1631

☞ den 23. November

Nach dem die hertzoginn<sup>609</sup> gefrühestücktt, ist sie mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>610</sup> nach Halle<sup>611</sup> verrayset, vndt ich mitt *Fürst Augusto*<sup>612</sup> nach dem frühestück gen Deßaw<sup>613</sup> auf die zusammenkunfft, <vndt consultation.>

## 24. November 1631

[[162v]]

☞ den 24. November

Vor: vndt Nachmittag, raht gehalten.

Deliberanda<sup>614</sup> hiernechst describuntur<sup>615</sup>.

## 25. November 1631

☞ den 25. November

*Zeitung*<sup>616</sup> das dje Könjginn, auß Schweden<sup>617</sup>, zu Pläsern<sup>618</sup>, angelanget, vndt alda, durch verwarlosung<sup>619</sup>, ein fewer außkommen, welches ihr 24 pferde verbrandt, vndt dem Churfürsten<sup>620</sup> an gebewden, schaden gethan.

---

603 Pfau, Kaspar (1596-1658).

604 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

605 Harzgerode, Amt.

606 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

607 Frankreich, Königreich.

608 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

609 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

611 Halle (Saale).

612 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

613 Dessau (Dessau-Roßlau).

614 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

615 *Übersetzung*: "werden aufgeschrieben"

616 Zeitung: Nachricht.

617 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

618 Bleesern.

619 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

Jtem<sup>621</sup>: das Manßfeldt<sup>622</sup> von den Schwedischen<sup>623</sup> eingenommen.

Nachmittags, wieder voneinander, ein jeder nach hause.

Colnegronj<sup>624</sup> Starcker windt, etliche tage hero.

Schreiben von Bruder Ernst<sup>625</sup> das er Oberster vber 1000 pferde, will werden. Jst zu Prag<sup>626</sup>.

Heinrich Börstel<sup>627</sup> m'a vilipendè au conseil, m'interrompant, & ne m'escoutant pas, <seulement> quand i'ay voulu interceder envers le Prince Auguste<sup>628</sup> pour la ville de Bernburg<sup>629</sup> afin qu'elle ne contribuast le 8<sup>me</sup>. mois<sup>630</sup>, gleich als müste man mir, solch ding nicht [[163r]] weiß machen. Puis apres, il preoccupe, afin que ie n'aye rien de Gernrode<sup>631</sup>, sinon ce quj en est gastè, du temps de l'occupation, & ne le remette en l'estat pristine. Cependant, j'en doibs donner les 4 mille {Thaler} disant:<sup>632</sup> Res perit suo Domino.<sup>633</sup>

## 26. November 1631

‡ den 26. November

Amtmann Milagium<sup>634</sup>, auß eigener bewegnüß, zum Raht angenommen.

Anstaltt gemacht, zur hatzgerödichen<sup>635</sup> [!] hofstadt.

Protocoll zu Deßaw<sup>636</sup>, 2 den 24. huius<sup>637</sup>, 1631. Fürst August<sup>638</sup> [,] Fürst Iohann Casimir<sup>639</sup> [,] Fürst Christian<sup>640</sup> [,] Heinrich Börstel<sup>641</sup> [,] Christoph von Krosigk<sup>642</sup> [,] Heinrich Werder<sup>643</sup>

---

620 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

621 Übersetzung: "Ebenso"

622 Mansfeld.

623 Schweden, Königreich.

624 Übersetzung: "Mit Schwarzen"

625 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

626 Prag (Praha).

627 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

628 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

629 Bernburg.

630 Übersetzung: "Heinrich Börstel hat mich im Rat geringgeschätzt, indem er mich unterbrach und mich nicht anhörte, nur als ich gegenüber Fürst August für die Stadt Bernburg ein gutes Wort habe einlegen wollen, damit sie nicht den 8. Monat ihren Anteil bezahle"

631 Gernrode, Amt.

632 Übersetzung: "Darauf dann macht er Einbildungen, damit ich nichts aus Gernrode bekomme, ausgenommen was davon durch die Besatzungszeit verdorben und das in den vorigen Zustand zurückversetzt ist. Dennoch muss ich davon die 4 tausend Taler geben, wobei er sagte:"

633 Übersetzung: "Die Sache geht ihrem Eigentümer zugrunde."

634 Milag(ius), Martin (1598-1657).

635 Harzgerode.

636 Dessau (Dessau-Roßlau).

637 Übersetzung: "dieses [Monats]"

638 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

639 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

640 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

[.] Tobias Hübner<sup>644</sup> [.] Sturm<sup>645</sup>, Doctor Müller<sup>646</sup>. <Propositio post curialia<sup>647</sup> Fürst Augustus> 1. Faßung des contributions wercks. 2. Landschaft<sup>648</sup> wercks<sup>649</sup> conservation<sup>650</sup> [.] 3. Anrichtungen der haußhaltungen zu Niemburg<sup>651</sup> vndt zu Gernroda<sup>652</sup>. 4. Reichslehenssache. 5. Abrechnungen der contribution et cetera[.] 6. Einhelliges richtiges scheffelmaß. 7. Mitt Sahnkorn den armen vnderthanen außzuhelfen.

Heinrich Werder als Fürst Ludwigs<sup>653</sup> abgesandter producirt<sup>654</sup> seine creditif<sup>655</sup> vndt vollmacht. Ad 1.<sup>656</sup> es wehre genug, einen dreyfachen Monat außzuschreiben. ad 2. aut<2.><sup>657</sup> inhærendum<sup>658</sup> der<n> landttages abschieden. Befriedigung der creditoren. Schriftlich bedencken der landtstende darauff zu erwarten. Eintreibung der Stewren. Stundung. Geduldung. Ad 3.<sup>659</sup> Mitt Niemburg aut<sup>660</sup> ins gesamt<sup>661</sup> [[163v]] es zu verpachten, oder auf rechnung außzuthun. ad 4.<sup>662</sup> Reichslehenssache, hette er beyder canzler<sup>663</sup> bedencken noch nicht gelesen. ad 5.<sup>664</sup> Abrechnung der contribution Christoph von Krosigk<sup>665</sup> vndt Tobias Hübner<sup>666</sup> befohlen. Ad 6.<sup>667</sup> Richtige {Scheffel} im Cöthnischen<sup>668</sup> vndt Bernburgischen antheilen<sup>669</sup> anzuordnen, nach Bernburger<sup>670</sup> maß. Im Zerbster antheil<sup>671</sup>, nequit esse<sup>672</sup>, wegen ihrer handlung, welche nicht dahin gehet. Item<sup>673</sup>: an den

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

643 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

644 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

645 Sturm, Johann (1587-1636).

646 Müller, Gottfried (1577-1654).

647 Übersetzung: "Vortrag nach den Höflichkeiten"

648 Anhalt, Landstände.

649 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

650 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

651 Nienburg (Saale), Amt.

652 Gernrode, Amt.

653 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

654 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

655 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

656 Übersetzung: "Zu 1."

657 Übersetzung: "Zu 2. ~~entweder~~ 2."

658 Übersetzung: "festzuhalten an"

659 Übersetzung: "Zu 3."

660 Übersetzung: "entweder"

661 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

662 Übersetzung: "Zu 4."

663 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).

664 Übersetzung: "Zu 5."

665 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

666 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

667 Übersetzung: "Zu 6."

668 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

669 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

670 Bernburg.

671 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

672 Übersetzung: "kann es nicht sein"

673 Übersetzung: "Ebenso"

hartzämptern<sup>674</sup> auch nicht. Ad 7.<sup>675</sup> Jeder herr, soll selber, seinen vnderthanen, mitt sahmkorn außhelfen.

Heinrich Börstel<sup>676</sup> [:] Werder<sup>677</sup> soll helfen den schluß mitt befördern. Ad 1.<sup>678</sup> Abstattung der contribution. Defect<sup>679</sup> auß dem Cöthnischen antheil zu befördern, 1800 {Thaler} noch vbrig, 1200 {Thaler} seindt beysammen, Fürst Ludwig<sup>680</sup> zu vberschicken. Das vbrige mag er selber eintreiben. 8fach geben die Städte. Das landt 4fach. Den Bernburger vorgeschossenen proviandt mitt körnern zu ersetzen, den {Wispel} vmb 25 {Thaler} Ad 2.<sup>681</sup> Befehl an den landtrentmeister<sup>682</sup> abrechnung einzuschicken. hauptsächlich zu berathschlagen, auf einem Außschußtage<sup>683</sup> *Nota Bene*<sup>684</sup> [:] Ad 3.<sup>685</sup> Posseß<sup>686</sup> recuperirt<sup>687</sup>, so aber noch nicht gewiß. Ersetzung der schäden, [[164r]] so wol am inventario<sup>688</sup>, als andern nutzungen, vermöge der eviction<sup>689</sup>, so versprochen. Auß iederm antheil<sup>690</sup> personen zu deputiren, wie der abgang vndt schade zu ersetzen. Maturation<sup>691</sup> des wercks. 4. Das bedencken <nachmittags> in der Reichslehenssache abzuhören. 5. Abrechnung ferner zu erinnern bey den Commissarien. 6. {Scheffel} betreffend einen gesampten<sup>692</sup> befehl an die städte, wegen eichung eines richtigen scheffels, außzulaßen, alle bürgerscha<e>ffel hinauf zu bringen, vngleiche zu straffen, mitt 30 {Thalern} In den ämptern, auch einerley {Scheffel} zu haben. Jtem<sup>693</sup>: hällische<sup>694</sup> {Scheffel} zum habermaß gestrichen. (Revision der Rolle<sup>695</sup>, alle städte vndt ämpter sollen ihren abgang von Monat zu Monat angeben, Supplirung<sup>696</sup> des defects<sup>697</sup> einrahten<sup>698</sup>, vorforderung der beampten, vndt repräsentirung der nohtwendigkeitt der contribution. Contribution der Rolle muß<sup>699</sup> nicht geschmäleret werden) dieser parentesis<sup>700</sup> war vom præside<sup>701 702</sup> beym ersten

674 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

675 Übersetzung: "Zu 7."

676 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

677 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

678 Übersetzung: "Zu 1."

679 Defect: Mangel.

680 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

681 Übersetzung: "Zu 2."

682 Rauch, Georg.

683 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

684 Übersetzung: "beachte wohl"

685 Übersetzung: "Zu 3."

686 Posseß: Besitz.

687 recuperiren: zurückerobern.

688 Übersetzung: "Inventar"

689 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

690 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

691 Maturation: Beschleunigung.

692 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

693 Übersetzung: "Ebenso"

694 Halle (Saale).

695 Rolle: Liste, Verzeichnis.

696 Supplirung: Ergänzung.

697 Defect: Mangel.

698 einraten: einen Rat geben, anraten.

699 müssen: dürfen.

700 Übersetzung: "Einschub"

punct vergeßen, vndt bey dem sechsten, erst erinnert.) 7. Auf dem außschußtage<sup>703</sup> es zu schließen, vndt der Beampten raht darüber zu vernehmen.

[[164v]]

*Christoph von Krosigk*<sup>704</sup> [:] <1.> Revision Monatlich der Rolle<sup>705</sup>, darauß der beampten fleiß oder vnfleiß zu spühren. Item<sup>706</sup>: der Rächten in Städten, wirdt darauß erscheinen wann von Monat zu Monat, der abgang angegeben wirdt. 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, macht doch kaum 4 mille<sup>707</sup> {Thaler} Musterplätze<sup>708</sup>, einlagerungen zu besorgen<sup>709</sup>, wo man nicht innehelt. <2.> Landschaft<sup>710</sup> werck<sup>711</sup> *betreffend* daßelbe nicht vbern hauffen gehen zu laßen. Er Krosigk müste es seiner pflichten halben erinnern, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>712</sup>> wir Fürsten<sup>713</sup> hetten kein beßer recht, vnser zinsen vorwegzunehmen, als andere creditorn. Das winseln, vndt weheklagen, so vieler armen wittwen, vndt waysen, wehre zu <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>714</sup>> erbarmen, Gott im himmel würde dreyn sehen, vndt straffen. Creditores<sup>715</sup> vberliefen<sup>716</sup> ihn, Er hette allen haß, mißgunst, vndt vndanck darvon. Wir hetten gleichwol meistentheiß, bey itzigen schwübrigen zeitten, vnser zinsen richtig vndt ohne einigen abgang entpfangen, da doch andere müsten das nachsehen haben. Nun wüste er nicht, wo das geschriebe stünde <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>717</sup>> <Vrgirt heftig, die herren sollen haften pro subditis<sup>718</sup> mitt Stewren. vermöge des landtagsabschiedts<sup>719</sup> (wie er meinett) 1611.> [[165r]] das eben wir Fürsten<sup>720</sup>, beßer recht zu Jhren schulden, haben sollten, als andere creditores<sup>721</sup>, da doch ihrer viel eher creditores<sup>722</sup> gewesen als wir. Resolution bittet er<sup>723</sup> vnderthenig vndt höchstfleißig auff der landschaft<sup>724</sup> *petitum*<sup>725</sup>

701 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

702 *Übersetzung*: "Präsidenten"

703 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

704 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

705 Rolle: Liste, Verzeichnis.

706 *Übersetzung*: "Ebenso"

707 *Übersetzung*: "tausend"

708 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

709 besorgen: befürchten, fürchten.

710 Anhalt, Landstände.

711 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

712 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

713 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

714 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

715 *Übersetzung*: "Die Gläubiger"

716 überlaufen: ungestüm auf etwas/jemanden zu laufen.

717 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

718 *Übersetzung*: "für die Untertanen"

719 Landtagsabschied: das schriftlich niedergelegte Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

720 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

721 *Übersetzung*: "Gläubiger"

722 *Übersetzung*: "Gläubiger"

723 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

724 Anhalt, Landstände.

725 *Übersetzung*: "Gesuch"

vom vergangenen Iunio<sup>726</sup>, vndt vmb verzeyhung, daß er seinen pflichten nach, erinnerung thue, destwegen man keine vngnade sollte auf ihn werfen, sonst müste das landtschafft werck<sup>727</sup> gantz vbern hauffen gehen. Auß dem Bernburgischen antheil<sup>728</sup>, wehren noch 10 mille<sup>729</sup> {Thaler} im rest, vndt 800 auß dem Zerbster antheil<sup>730</sup> vber die 30 mille<sup>731</sup> {Thaler} auß dem Cöthnischen<sup>732</sup> habe ichs vberhört. In reliquis<sup>733</sup> conformirt<sup>734</sup> er sich mitt præside<sup>735 736</sup>, außgenommen in<m> 5. punct bittet er, vmb andere commissarien. Er vndt hübner<sup>737</sup>, köndten ihres herren<sup>738</sup> geschäfte halber dieser commission, nicht länger abwarten. Im 3. punkt dem receß, de anno 1628 stricte<sup>739</sup> zu inhæriren<sup>740</sup>. Im 6. die falschen {Scheffel} zu zerschlagen. Im 7<sup>ten</sup>: zu borgen oder zu erkauffen.

Die andern rähte sagen auch ihre vota<sup>741</sup> gar vernünfftig, vndt nicht vehement, bevorab im 2. paß.

[[165v]]

Fürst Christian<sup>742</sup> [:] Intercedirt vor die Bernbürger<sup>743</sup>, wegen der schwehren contribution, vndt den proviandtkosten so nacher Cöthen<Kalbe<sup>744</sup>> vndt Barby<sup>745</sup> geljfert. Das erste wirdt ganz nicht attendirt<sup>746</sup>. Das andere, wjrdt gehöret, vndt das jn endtstehung deßen, dje Bernburger die newlichsten 600 {Thaler} proviandt, mögen abkürzten. Wegen der 8 mille<sup>747</sup> {Thaler} so ihnen noch restiren<sup>748</sup>, der holckischen<sup>749</sup> einquartirung halben, so will man auf dem außschußtage<sup>750</sup> darvon reden, vndt ihnen eine verschreibung<sup>751</sup> geben laßen. Jtem<sup>752</sup>: Ich intercedjre von<vor die von> Trotha<sup>753</sup>, daßelbe wirdt al so weitt in acht genommen, daß sie sollen dem Amt Warmbstorf<sup>754</sup>

726 Übersetzung: "Juni"

727 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

728 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

729 Übersetzung: "tausend"

730 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

731 Übersetzung: "tausend"

732 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

733 Übersetzung: "In den übrigen Dingen"

734 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 Übersetzung: "dem Präsidenten"

737 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

738 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

739 Übersetzung: "vom Jahr 1628 genau"

740 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

741 Übersetzung: "Stimmen"

742 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

743 Bernburg.

744 Calbe.

745 Barby.

746 attendiren: Achtung geben, beachten.

747 Übersetzung: "tausend"

748 restiren: schulden, schuldig sein.

749 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

750 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

751 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

752 Übersetzung: "Ebenso"

753 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

gleich gehalten werden, vndt nur einfach contribuiren<sup>755</sup>, im 8<sup>bri756</sup> vndt Novembri<sup>757</sup> [...] Jm 2. punkt preyse ich das<es> landtschaft<sup>758</sup> wercks<sup>759</sup> conservation<sup>760</sup> will helfen das beste darbey thun, Wittwen[,] waysen schützen, vngern bedrengen. Wü Möchte wüntzschon, es wehren zuvorn, keine größere <[Marginalie:] Nota Bene<sup>761</sup>> eingriffe<sup>762</sup> geschehen, vndt hetten die frewleinstewren<sup>763</sup>, (so doch keine eingriffe seindt) mögen [[166r]] abgetragen werden, vndt durch das kriegswesen, die contribution daran wir nicht schuldig, (Sie aber vndt nicht wir oder die stewren des landes<sup>764</sup> ruin ist) abgenommen haben, vndt <noch> ganz gefallen so würden kleine vnnöthige stritte nicht so hoch attendirt<sup>765</sup> werden. Mein gewißen wehre mir auch lieb, wollte es vngern beschwehren. Müste auch auf die pacta conventa<sup>766</sup> sehen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>767</sup>> vndt auf die klaren verschreibungen<sup>768</sup>, da mir vnd den meynigen dann, die stewren verschrieben<sup>769</sup> wehren. An der subsistentz der herrschafft<sup>770</sup>, wehre der landtschaft<sup>771</sup> mercklich gelegen, Prærogativa<sup>772</sup> prioritet gebührte ihr<der herrschafft> warhaftig, auch im gantzen Römischen Reich<sup>773</sup>, bey allen andern landtschafften<sup>774</sup> wehre es herkommen. Regalien[,] Kayßerliche Reichslehen, jus collectandj<sup>775</sup> erforderten es, vnsere præeminenz<sup>776</sup>, verschreibungen vndt subsistentz. Wie das so hochvirgirt haften in dem landttages abschiedt, de anno<sup>777</sup> 1611 zu verstehen, damitt wir nicht vnderthanen vndt [[166v]] landtstenden gleich, ia deterioris conditionis<sup>778</sup> möchten gehalten werden, als dieselben, solches müste<sup>779</sup> man nicht auß passionen judiciren, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>780</sup>> oder

---

754 Warmsdorf, Amt.

755 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

756 Übersetzung: "Oktober"

757 Übersetzung: "November"

758 Anhalt, Landstände.

759 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

760 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

761 Übersetzung: "Beachte wohl"

762 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

763 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

764 Anhalt, Fürstentum.

765 attendiren: Achtung geben, beachten.

766 Übersetzung: "gemeinsam beschlossenen Verträge"

767 Übersetzung: "Beachte wohl"

768 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

769 verschreiben: schriftlich versichern.

770 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

771 Anhalt, Landstände.

772 Übersetzung: "das Vorrecht"

773 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

774 Landschaft: Landstände.

775 Übersetzung: "das Recht, Abgaben zu erheben"

776 Präeminenz: Vorrang.

777 Übersetzung: "vom Jahr"

778 Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

779 müssen: dürfen.

780 Übersetzung: "Beachte wohl"



vber landt her, von eines frembden iudicio<sup>781</sup>, sondern auß der landesfürsten gutachten selber, auß ihrer vornehmen, vndt verstendigen rächte, meynungen vndt iudiciis<sup>782</sup>. Man möchte sehen das die contribution aufgehoben, vndt die Stewren erhöhet würden, so köndte man alßdann die creditorn, ohne præjuditz der herrschafft<sup>783</sup>, vndt landesfürstlichen regalien, contentiren<sup>784</sup>. Auf das bedencken, der landtstände<sup>785</sup> vom 30. Junij<sup>786</sup>, köndte endtweder schriftlich, oder mündtlich auf einem außschußtage<sup>787</sup>, geantwortet werden, vndt ihr ferrneres gutachten darüber vernommen. *perge*<sup>788</sup> 3. Eviction<sup>789</sup> der geistlichen gühter, wehre vns zugesagt, die Natürliche billigkeitt erfordert es, [[167r]] Occupation, devastation, wehre vor augen gewest. Personen zu deputiren, einzurahten, wie der schade zu ersetzen, vndt alles in vorigen standt zu setzen, damitt man sonsten die haußhaltung versehen, vndt alles richtig machen könne. 4. Nachmittags zu berahtschlagen. 5. Abrechnung ferrner zu vrgiren. Commissarien hetten sollen das ihrige thun. Oder andere zu deputiren. 6. Conformation<sup>790</sup> Aber an den hartzämpfern<sup>791</sup>, kan es nicht sein, wegen der handlung nach Quedlinburg<sup>792</sup>. 7. Sahnkorn habe jch nicht. Man wirdt es borgen müßen.

Fürst August<sup>793</sup> Concludit<sup>794</sup>: Ein memorial<sup>795</sup> vndt avertiment<sup>796</sup> an Fürst Ludwig<sup>797</sup> abzufaßen. Defecta<sup>798</sup>, sollen die <1.> Beampten vndt rächte in Städten einschicken. Befehl an land<wegen> außlaßung der contributions befehliche 8fach, in den Städten 4fach aufm lande. Troten<sup>799</sup> verschonen. <2.> Befehl an den landtrentmeister<sup>800</sup> wegen Stewren specification. Convocation des außschußes. <3.> Receß de anno [16]28 stricte<sup>801</sup> zu inhæriren<sup>802</sup>. Decision<sup>803</sup> dem ältesten zu hinderlaßen <wie Heinrich Börstel<sup>804</sup> gerahten,> (inhonestum in propria causa<sup>805</sup>) oder aber

---

781 Übersetzung: "Urteil"

782 Übersetzung: "Urteilen"

783 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

784 contentiren: zufriedenstellen.

785 Anhalt, Landstände.

786 Übersetzung: "des Juni"

787 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

788 Übersetzung: "usw."

789 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

790 Conformation: Zustimmung.

791 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

792 Quedlinburg.

793 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

794 Übersetzung: "fasst zusammen"

795 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

796 Übersetzung: "Benachrichtigung"

797 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

798 Übersetzung: "Die Mängel"

799 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

800 Rauch, Georg.

801 Übersetzung: "vom Jahr 1628 genau"

802 inhæriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

803 Decision: Beschluss, Entscheidung.

804 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

805 Übersetzung: "das Unrühmliche in eigener Sache"

räfte zu deputiren. [[167v]] 4. Bedencken in der lehenssache a meridie<sup>806</sup>. 5. Abrechnung wirdt Krosigk<sup>807</sup> vndt hübnern<sup>808</sup>, aufs newe aufgetragen, als commissarien. 6. {Scheffel} so falsch, zu zerschlagen. Den Bernburger<sup>809</sup> zu acceptiren. 7. Sahnkorn zu borgen, oder zu erkauffen.

A meridie; ejusdem diej.<sup>810</sup>

Memorial<sup>811</sup> an Fürst Ludwig<sup>812</sup> wirdt verlesen.

Liquidation einzuschicken der schäden des Amts Gernroda<sup>813</sup> vndt sezung in vorigen standt. {Scheffel} zu eichen vndt einzurichten bey 30 {Thaler} straffe.

Außschreiben, der contribution des Monats Xbris<sup>814</sup>.

Bedencken in der Reichslehenssache. Entpfahung <[Marginalie:] Nota Bene<sup>815</sup>> oder jndult<sup>816</sup>, oder protestation de diligentia<sup>817</sup>. Fürst Ludwig zu communiciren, Indultt. An Löben<sup>818</sup> zu schreiben, vmb das jndult originaliter<sup>819</sup>, vndt vidimirt<sup>820</sup>. Protestatio de deligentia.<sup>821</sup> <Difficultet<sup>822</sup>> Niemburger<sup>823</sup> sache, betreffend blejbt es bey dem receß, de anno<sup>824</sup> 1628 vndt anordnung etcetera[.]

[[168r]]

1. Manca danarj<sup>825</sup>, Periculum exclusionis<sup>826</sup>, Fürst Ludwigs<sup>827</sup> vndt Rebuffo<sup>828</sup>. Impedimenta notoria. Protestatio de diligentia<sup>829</sup>, mitt erbiehten. perge<sup>830</sup> Fürst Iohann Casimir<sup>831</sup> besorgett<sup>832</sup>

---

806 Übersetzung: "zur Mittagszeit"

807 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

808 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

809 Bernburg.

810 Übersetzung: "Zur Mittagszeit desselben Tages."

811 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

812 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

813 Gernrode, Amt.

814 Übersetzung: "des Dezembers"

815 Übersetzung: "Beachte wohl"

816 Indult: provisorische Lehensverleihung.

817 Übersetzung: "aus Sorgfalt"

818 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

819 Übersetzung: "in der Urschrift"

820 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

821 Übersetzung: "Widerspruch aus Sorgfalt."

822 Difficultet: Schwierigkeit.

823 Nienburg (Saale), Stift.

824 Übersetzung: "vom Jahr"

825 Übersetzung: "Es hapert an Geld"

826 Übersetzung: "Gefahr des Ausschlusses"

827 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

828 Übersetzung: "Zurückweisung"

829 Übersetzung: "Allgemein bekannte Hindernisse. Widerspruch aus Sorgfalt"

830 Übersetzung: "usw."

831 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

832 besorgen: befürchten, fürchten.

man werde *Regi Sueciae*<sup>833 834</sup> es communiciren, von hall<sup>835</sup> auß. Concluditur Protestatio. Religio & Libertas<sup>836</sup> vinculirt<sup>837</sup> vnß, nicht vnser freyhejtt noch præminentz<sup>838</sup> an den Schwedischen<sup>839</sup> accord<sup>840</sup>. Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris<sup>841 842</sup>, etcetera etcetera[.]

Präsident<sup>843</sup> klaget flehentlich, vndt beweglich, sein anliegen, vndt wie er injurirt worden, von Stahlmann<sup>844</sup> vndt andern, daß man ihn vor einen landesverrähter außgeruffen, den man müste in Ingermannlandt<sup>845</sup> schigken, hette nicht gehalten, was er zugesagt, müste 5000 {Thaler} straffe geben. Bittet vmb schutz vndt assistentz, mitt weinenden augen, vndt zeücht<sup>846</sup> seine vnschuldt, vndt trewe dienste gewaltig an. <Klaget vber privat händel, gemälde<sup>847</sup>, vndt weiber discourß.>

Nach dem er abgetretten, lebet man raht darüber halten, vndt werden die vota<sup>848</sup> abgehört: *Heinrich Werder*<sup>849</sup>: verwundert sich, das der Præsident so groß wesen macht von seinen injurien vndt [[168v]] Privat händeln, denn Stahlmann<sup>850</sup> wirdt schmehen weil er lebet. Wenn ers zu thun hette, wollte ers nicht achten, vndt mitt magnanimitet<sup>851</sup> solche sachen, vndt weiberdiscourß vbertragen<sup>852</sup>. Doch hette man sich seiner in billichen dingen anzunehmen. etcetera

*Christoph von Krosigk*<sup>853</sup> [:] Es mangelt in des præäsidenten<sup>854</sup> klage, an bericht, von wem vndt woher solche avis<sup>855</sup> herrühren, vndt ob er præses<sup>856</sup> deßen fundament habe. Gemählde<sup>857</sup> vndt Frawenzimmerhändel, hette man sich nicht anzunehmen. *Bernburger*<sup>858</sup> brücke betreffend hette er das seinige gerahten, darumb wir vns seiner billich anzunehmen. Jst zu conservation<sup>859</sup> der

833 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

834 *Übersetzung*: "dem König von Schweden"

835 Halle (Saale).

836 *Übersetzung*: "Der Widerspruch wird beschlossen. Die Religion und die Freiheit"

837 vinculiren: sich binden, verpflichten.

838 Präeminenz: Vorrang.

839 Schweden, Königreich.

840 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

841 Lc 20,25

842 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

843 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

844 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

845 Ingermanland.

846 anziehen: anführen, erwähnen.

847 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

848 *Übersetzung*: "Stimmen"

849 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

850 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

851 Magnanimitet: Großmut, Hochherzigkeit.

852 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

853 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

854 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

855 *Übersetzung*: "Nachricht"

856 *Übersetzung*: "der Präsident"

857 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

858 Bernburg.

859 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

lande<sup>860</sup> angesehen gewesen. *Fürst Ludwig*<sup>861</sup> hette es approbirt<sup>862</sup>. *Fürst Ludwig* darümb zu ermahnen. Exempel mitt Biedermann<sup>863</sup> vndt Dina<sup>864</sup>. Privathändel möchte er selber mitt Stahlmann außführen, wir hetten vns nicht dreyn zu stegken. Man sollte *Fürst Ludwig* bitten, Stahlmann zu ermahnen, von solchen calumnien<sup>865</sup> abzustehen, wann man es anderst gewiß wüste.

[[169r]]

*Tobias Hübner*<sup>866</sup> [:] Jst er<sup>867</sup> schuldig, so darf sich niemandt in privatis<sup>868</sup>, seiner annehmen. In reliquis<sup>869</sup> wol, coram foro<sup>870</sup>, königlicher<sup>871</sup> Fiscal, wirdt so nicht kommen, königliche alliantz, erfordert es, das man es bey der herrschafft<sup>872</sup> vmb justiz anhalte.

Sturm<sup>873</sup>. <Börstel seye>, vnderthan, lehenmann, diener, sich seiner anzunehmen, billich, wegen der brügke vndt landesverrätherey (deren er nicht vberwiesen<sup>874</sup>) nicht aber in privat lumpenhändeln<sup>875</sup>, als schjmpflichen gemälden<sup>876</sup>, vndt dergleichen.

*Doctor Müller*<sup>877</sup>. Memorial<sup>878</sup> oder supplication<sup>879</sup> sollte Präses<sup>880</sup> vbergeben, darinnen die solida in diffamationibus<sup>881</sup> begriffen. Privathaß vorzubawen. Präsidenten zu trösten, wie es der billigkeitt gemeß, vndt gegen Gott zu verantworten.

*Fürst Augustus*<sup>882</sup> [:] Publica<sup>883</sup> vndt consilia<sup>884</sup> von privathändeln zu vndterscheiden. *Fürst Ludwig*<sup>885</sup> das memorial zu recommendiren. *Tobias Hübner* vndt *Sturm* sollen es dem Präsidenten vortragen, vnsert wegen [[169v]] etcetera[.]

---

860 Anhalt, Fürstentum.

861 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

862 approbiren: billigen.

863 Biedermann, Lorenz (gest. 1606).

864 Dünau, Heinrich von (gest. 1609).

865 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

866 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

867 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

868 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

869 *Übersetzung*: "In den übrigen Dingen"

870 *Übersetzung*: "vor Gericht"

871 Schweden, Königreich.

872 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

873 Sturm, Johann (1587-1636).

874 überweisen: nachweisen, beweisen.

875 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

876 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

877 Müller, Gottfried (1577-1654).

878 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

879 Supplication: Bittschrift.

880 *Übersetzung*: "der Präsident"

881 *Übersetzung*: "wesentlichen Dinge der Verleumdungen"

882 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

883 *Übersetzung*: "Die öffentlichen Angelegenheiten"

884 *Übersetzung*: "die Beratungen"

885 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Als er<sup>886</sup> weinete in consessu<sup>887</sup> sagt er vndter andern diese wortt: Außruffung an fürstlichen Tafeln, ehre verletzen, partheyen<sup>888</sup> außschicken, ihn zu fangen, exilium<sup>889</sup> drewen, verräther nennen, per ipsius <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>890</sup> > latus, nostrum corpus petitur<sup>891</sup>. Wir wehren schuldig, vns seiner anzunehmen, als eines vasallen. Rettung seiner ehre, vnser jnteresse<sup>892</sup>. Calumnien<sup>893</sup>. *perge*<sup>894</sup> Vnsere consilia<sup>895</sup> beßer gewesen. Nicht gehört, besprochen, noch verdampt. Thø Inquiriren auf schelme<sup>896</sup>, vndt diebe, nicht auf ehrliche leütte. Thathandlung so den beschriebenen rechten zu wieder lauffen, ia auch der königlichen<sup>897</sup> allianz wegen eintrag in vnser bohtmeßigkeit. Schimpflich, vnserer geringsten diener einem vndt vndterthanen. Bittet vmb schutz vndt guten raht, da itzt kein recht im lande<sup>898</sup>, vndt andern rächen, auch der gantzen landschafft<sup>899</sup> daran gelegen. Bittet [[170r]] man wolle sich seiner beym König<sup>900</sup> annehmen.

Fürst Augusts<sup>901</sup> *Responsum*<sup>902</sup> gar gnedig vndt billichmeßig. Als er aber hinweg war, wurde doch vorgedachter schluß genommen. Jch that auch das meynige trewlich vndt rechtmeßig darbey, damitt es nicht das ansehen gewünne, als wollte ich den præäsidenten<sup>903</sup> als meinen diener, jn vnbillichen dingen, recht geben, oder in billjgmeßigen sachen, <ihn> deseriren<sup>904</sup>.

Den Freytag wurde das memorial<sup>905</sup> an Fürst Ludwig<sup>906</sup> wegen des præäsidenten verlesen, seine vertretung in generalibus<sup>907</sup> betreffend Schuz. *perge*<sup>908</sup>

Le Prince Auguste demande de moy cinq cens Dalers de la taille annuelle des estats de ce pays<sup>909</sup>, en la portion du pays de Bernburg<sup>910</sup>, en ceste Principauté<sup>911</sup> <sup>912</sup>.

---

886 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

887 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

888 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

889 *Übersetzung*: "Verbannung"

890 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

891 *Übersetzung*: "durch eben dessen Seite wird unser Stand angegriffen"

892 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

893 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

894 *Übersetzung*: "usw."

895 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

896 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

897 Schweden, Königreich.

898 Anhalt, Fürstentum.

899 Anhalt, Landstände.

900 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

901 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

902 *Übersetzung*: "Antwort"

903 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

904 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

905 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

906 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

907 *Übersetzung*: "in allgemeinen Dingen"

908 *Übersetzung*: "usw."

909 Anhalt, Landstände.

910 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

911 Anhalt, Fürstentum.

Peter<sup>913</sup> wirdt abgehört<sup>914</sup> vber etzliche Artickel.

5. Xbris<sup>915</sup>; soll die contribution 8fach in den Städten, auf dem lande 4fach gegeben werden. Warmstorf<sup>916</sup> auch 4fach an itzo. Außschußtag<sup>917</sup>, verschreibung<sup>918</sup> Contribution des Monats Xbris:<sup>919</sup> soll abgezogen werden. Der Proviandtkosten, wo fern nicht der vnkosten abge [[170v]] zahlt wirdt, den {Wispel} gersten zu 25 {Thaler} angeschlagen Bernburger<sup>920</sup> maß. Gerechter {Scheffel} bey 30 {Thaler} straff. gersten Bernburger maß, haber hällisch<sup>921</sup> maß gestrichen.

Banners<sup>922</sup> präsent, durch Stahlmann<sup>923</sup> vertröstet, pferdt oder kleinodt. Pretium<sup>924</sup> 300 {Thaler} oder 400 {Thaler}

Profession zu Zerbst<sup>925</sup>, Ludovicus<sup>926</sup>.

Die <von> Trotha<sup>927</sup>, sollen im October vndt November nur 1fache contribution geben, wie Warmbstorff<sup>928</sup>, Erinnerung ins künfftige, das ihrige einzubringen. Bidersee<sup>929</sup> ½ {Wispel} rogken, ieder Fürst<sup>930</sup>. Ezliche auß der Ritterschafft<sup>931</sup>, ieder 4 oder 6 {Scheffel} Auf dem außschußtage<sup>932</sup> mündtlich. Die Deßawischen<sup>933</sup> nicht zu præteriren<sup>934</sup>. Badnjschen Regiments bier bezahlung, 10 {Thaler} alle Monat, der wittwen<sup>935</sup> von der contribution, so das bier vorgeschossen.

Mahnung des Leiptzigischen<sup>936</sup> Jubilirers<sup>937</sup>, auch von der contribution. perge<sup>938</sup>

[[171r]]

---

912 *Übersetzung*: "Der Fürst August verlangt von mir fünfhundert Taler von der jährlichen Steuer der Stände dieses Landes in dem Teil des Landes von Bernburg in diesem Fürstentum."

913 Agricola, Peter (1607/08-1648).

914 abhören: verhören.

915 *Übersetzung*: "des Dezembers"

916 Warmsdorf, Amt.

917 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

918 Verschreibung: schriftliche Mitteilung.

919 *Übersetzung*: "des Dezembers"

920 Bernburg.

921 Halle (Saale).

922 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

923 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

924 *Übersetzung*: "Wert"

925 Zerbst.

926 Ludwig, Daniel (1601-1636).

927 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

928 Warmsdorf, Amt.

929 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

930 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

931 Anhalt, Landstände.

932 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

933 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

934 præteriren: übergehen.

935 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

936 Leipzig.

937 Barwasser, Tilman (1592-1643).

938 *Übersetzung*: "usw."

heütte, nemlich ꝛ den 26. November habe ich allerley anstatt gemacht, von wegen künftiger translation meiner hofstadt, naher G harzgeroda<sup>939</sup>, vndt in andern sachen.

Knoche<sup>940</sup> ist mitt der hofmeisterinn<sup>941</sup>, re infecta<sup>942</sup> wieder weggezogen nach halle<sup>943</sup>, dieweil frewlein Louyse<sup>944</sup> nicht hjer<sup>945</sup> gewesen, welche sie abholen wollen. Jch habe aber an herrnvettern Fürst Ludwig<sup>946</sup> auch mittgeschrieben.

Zeitung<sup>947</sup> das Bruder Ernst<sup>948</sup> ein Regiment will annehmen, in Böhmen<sup>949</sup>.

Der Junge Adolf Wjlhelm von Krosigk<sup>950</sup>, ist von Deßaw<sup>951</sup>, herüber kommen, mitt meiner Schwester, frewlein Louysa, hat allerley gute gespräche, mjtt mjr gehabt. Jch habe ihm, ejn recommendation schrejbem, an hernvetter Fürst Ludwigen mittgegeben.

heütte habe ich abermals iagen laßen, zu Pfuele<sup>952</sup>, etzliche fuchße vndt 1 hasen gefangen.

## 27. November 1631

[[171v]]

⊙ den 27. Novembris<sup>953</sup> 1. Advent.

In die kirche, <zweymal.>

Matz Bjdersehe<sup>954</sup>, vndt der hofprediger, Magister Sax<sup>955</sup>, seindt vnsere gäste gewesen, zu Mittage, Auf den abendt, der cappellan<sup>956</sup>, Martius<sup>957</sup>.

Der Junge Krosigk<sup>958</sup>, ist mjtt Jean<sup>959</sup>, dem bereütter, vndt ejnem recommendationschreiben, an herrnvetter Fürst Ludwjgen<sup>960</sup>, fortgezogen.

---

939 Harzgerode.

940 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

941 Person nicht ermittelt.

942 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

943 Halle (Saale).

944 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

945 Bernburg.

946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

947 Zeitung: Nachricht.

948 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

949 Böhmen, Königreich.

950 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

951 Dessau (Dessau-Roßlau).

952 Pful.

953 *Übersetzung*: "des Novembers"

954 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

955 Sachse, Daniel (1596-1669).

956 Capellan (Kaplan): Diakon (nachgedordneter Geistlicher in einer größeren Pfarrgemeinde).

957 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

958 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

959 Danus de Boidonville, Jean.

960 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Schreiben von Madame<sup>961</sup> de dato<sup>962</sup> Naumburg<sup>963</sup> den 25. Novembris<sup>964</sup> das Gott lob, biß dahjn, die rayse, wol abgegangen.

Item<sup>965</sup>: avis<sup>966</sup> das der König in Schweden<sup>967</sup>, sich an itzo zu Francfurt<sup>968</sup> befinde, vndt newljch in großer gefahr gewesen, also das ihn die Kayserischen<sup>969</sup> ertapt hetten, wo ihn nicht hertzog Berndt von Weymar<sup>970</sup>, mitt seinen trouppen zu hülfe kommen wehre. Von des Pappenheimbs<sup>971</sup> anzuge helt man derer orten, nichts. Das landtvolk<sup>972</sup> auf dem Eißfelde<sup>973</sup>, seindt etzliche 1000 Mann beysammen, seindt zwar von dem hertzen von Weymar ihnen 3 mille<sup>974</sup> Mann entgegen geschjcktt, weil aber die pawren viel stärgker, begehren [[172r]] Sie mehr secourß<sup>975</sup>. Item<sup>976</sup>: Oberster Baudiß<sup>977</sup>, soll mitt 4 Regimentern, auf 8 Kayßerliche<sup>978</sup> bey Nürnberg<sup>979</sup> getroffen, vndt Sie geschlagen haben.

Der König in Schweden<sup>980</sup>, jst von seiner kranckheitt, wieder genesen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>981</sup>, ist noch gestern vormittags zu Jehna<sup>982</sup> zeitlich<sup>983</sup> ankommen. Die senftenpferde halten sich noch wol. Ihre *Liebden* seindt auch sonsten mitt des Marschalcks<sup>984</sup>, vndt anderer aufwartung, gar wol zu frieden. Gott helfe, daß dje rayse ferner, wol abgehe.

## 28. November 1631

ᵝ den 28sten: Novembris<sup>985</sup>

---

961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

962 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

963 Naumburg.

964 *Übersetzung*: "des Novembers"

965 *Übersetzung*: "Ebenso"

966 *Übersetzung*: "Nachricht"

967 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

968 Frankfurt (Main).

969 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

970 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

971 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

972 Landvolk: Landestruppen.

973 Eichsfeld.

974 *Übersetzung*: "tausend"

975 Secours: Entsatz, Hilfe.

976 *Übersetzung*: "Ebenso"

977 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

978 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

979 Nürnberg.

980 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

981 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

982 Jena.

983 zeitlich: früh, zeitig.

984 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

985 *Übersetzung*: "des Novembers"



Vitzenhagen<sup>986</sup> mitt Sigmundt<sup>987</sup> nach hatzgeroda<sup>988</sup> [!] geschickt, sich allerley zu erkundigen, vndt zu künftiger anstaltt, der hofhaltung.

Mitt dem *Amtmann* Milagio<sup>989</sup>, gestern conversirt, seine *consilia*<sup>990</sup> extollirt<sup>991</sup>, vndt approbirt<sup>992</sup>, mitt vertröstung. *perge*<sup>993</sup> *Nota Bene*[:] *Jura regalia*<sup>994</sup> vndt *Principum <ius>*<sup>995</sup> sollen *sarta tecta*, & *inviolata*<sup>996</sup> erhalten werden, *tanquam sacrosancta*<sup>997</sup>. *perge*<sup>998</sup> [[172v]] Vndt darüber, sollten getrewe rähte *stricte*<sup>999</sup> halten.

*Melchior Loyß*<sup>1000</sup> rechnungen abgehört<sup>1001</sup>.

Contributionsbefehliche, ergehen laßen, 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, im Ampt Ballenstedt<sup>1002</sup>, vndt GroßenAlßleben<sup>1003</sup>, nur ejnfach.

Geschrieben, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>1004</sup>.

## 29. November 1631

σ den 29. November

Christof<sup>1005</sup> Mahler, nacher Deßaw<sup>1006</sup>, vmb wildpret geschicktt, auch mitt einem schreiben an Dietrich von dem Werder<sup>1007</sup>.

Der Oberste Mitzschlaff<sup>1008</sup> jst anhero<sup>1009</sup> kommen, hat aber nicht zur mahlzeit blejben wollen, hat sich endtschuldigett, wegen des begehrten Musterplatzes<sup>1010</sup>, daß es also seine meynung, nicht

---

986 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

987 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

988 Harzgerode.

989 Milag(ius), Martin (1598-1657).

990 *Übersetzung*: "Ratschläge"

991 extolliren: erheben.

992 approbiren: billigen.

993 *Übersetzung*: "usw."

994 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Die landesherrlichen Rechte"

995 *Übersetzung*: "das Recht der Fürsten"

996 *Übersetzung*: "im guten Stande und unverletzt"

997 *Übersetzung*: "gleichsam hochheilig"

998 *Übersetzung*: "usw."

999 *Übersetzung*: "streng"

1000 Loyß, Melchior (1576-1650).

1001 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1002 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1003 Großalsleben, Amt.

1004 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1005 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1006 Dessau (Dessau-Roßlau).

1007 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1008 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

1009 Bernburg.

1010 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

gewesen seye, sondern nur sein volck<sup>1011</sup> sich ein<sup>1012</sup> drey vier tage auf meinen dörfern samlen zu laßen, [[173r]] Bedanckte sich wegen verstatteter werbung, höchlich.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>1013</sup> [:] J'ay eu avis, aujourd'huy de Iean d'Axt<sup>1014</sup> qu'il y a de sorciers, a Harzgerode<sup>1015</sup>, quj tuent les chevaux de mon frere<sup>1016</sup>, & i'ay entendu qu'il y a aussy icy a Bernburg<sup>1017</sup>, de sorciers, comme aussy a Ballenstedt<sup>1018</sup>, voire des<entre> les Officiers mesme, Mais ie ne crajns, nj le Diable, nj sa Mere, <ayant Dieu de mon costè.><sup>1019</sup>

### 30. November 1631

ø den 30<sup><sten:></sup> November

In die kirche.

Mitt Præsidenten<sup>1020</sup> conversirt, von allerley.

Darnach geiagt im Pfaffenpusch<sup>1021</sup> 3 hasen gefangen, wie newlich, im Dröblerpusch<sup>1022</sup>, 7 hasen, vndt 5 fuchße, vndt dann vør kurzverwichener zeitt, im Keßelpusch<sup>1023</sup> [,] Krumbhalß<sup>1024</sup> vndt zu Pfuete<sup>1025</sup>, 5 fuchße, vndt 11 hasen, etcetera[.]

Ein Schwedischer<sup>1026</sup> officirer ist mitt 300 Mann durchgezogen[!].

Vitzenhagen<sup>1027</sup> von hatzgeroda<sup>1028</sup> [!] wiederkommen, Christoph<sup>1029</sup> Maler von Deßaw<sup>1030</sup>, <mitt eingekauftem wildpret.>

---

1011 Volk: Truppen.

1012 ein: ungefähr.

1013 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl!"

1014

1015 Harzgerode.

1016 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1017 Bernburg.

1018 Ballenstedt.

1019 *Übersetzung*: "Ich habe heute von Johann von Axt Nachricht bekommen, dass es in Harzgerode Zauberer gibt, die die Pferde meines Bruders töten, und ich habe gehört, dass es auch hier in Bernburg Zauberer gibt wie auch in Ballenstedt, sogar vør unter den Beamten selbst, aber ich fürchte weder den Teufel noch seine Mutter, da ich Gott an meiner Seite habe."

1020 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1021 Pfaffenbusch.

1022 Dröbelscher Busch.

1023 Kesselbusch.

1024 Krumbholz (Krumbhals).

1025 Pful.

1026 Schweden, Königreich.

1027 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1028 Harzgerode.

1029 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1030 Dessau (Dessau-Roßlau).

# Personenregister

- Agricola, Peter 40  
Aldringen, Johann, Graf von 9  
Alvensleben, Cuno von 4  
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 5  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 11, 25, 30, 31, 32, 32  
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 5  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 18, 26  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 29, 33, 34, 35, 38, 40  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 10, 18  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 18, 18, 20, 27, 28, 42, 42, 43  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 10, 14, 14, 19, 29, 41, 44  
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 15, 17, 18, 41  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 15, 17, 18  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 26  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 14, 28  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 16, 16  
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 4, 5, 6, 15, 16, 16, 17  
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 16  
Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 5  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 4  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 16  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 16, 16, 17, 17, 18, 29, 33, 34, 35, 36, 40  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 2, 6, 15, 24, 30, 31, 34, 35, 35, 36, 36, 38, 38, 39, 40, 41, 41  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 13, 15, 18, 22, 28, 29, 29, 34, 35, 35, 38, 39, 40  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 18, 19  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 19  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 19  
Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 15, 19  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 15, 40  
Anim, Hans Georg von 23  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 3  
Axt, Johann von 14  
Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 15  
Banér, Johan Gustafsson 6, 7, 11, 13, 40  
Banse, Johann (1) (d. J.) 25  
Barwasser, Tilman 40  
Baudissin, Wolf Heinrich von 42  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 8  
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 16  
Biedermann, Lorenz 38  
Biedersee, Georg von  
Biedersee, Matthias von 41  
Bock von Wülfigen, Sigmund Levin 13  
Bock von Wülfigen, Wulbrand Georg 13  
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 3  
Börstel, Hans Ernst von 3  
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 5, 6, 7, 10, 11, 11, 21, 24, 26, 29, 29, 31, 31, 33, 35, 37, 37, 38, 39, 39, 44  
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 27  
Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 14, 19  
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 19  
Braun, Lorenz 15, 16, 16, 17, 17  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 27, 28  
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 7

Christian IV., König von Dänemark und  
 Norwegen 26  
 Danus de Boidonville, Jean 41  
 Daubarth, N. N. 10  
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad  
 43  
 Dönhoff, Ernst von 7  
 Düнау, Heinrich von 38  
 Eichen, Uriel von 21, 22  
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 10  
 Erlach, Burkhard (1) von 4, 19, 20, 24, 42  
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 7  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 6,  
 14, 19, 20, 21, 26, 37, 39, 42, 42  
 Haman (Bibel) 3  
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.  
 Fürstin von Anhalt-Dessau 15, 19  
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,  
 Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau  
 16  
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 8, 8,  
 9  
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,  
 Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Dessau 16  
 Holk, Heinrich, Graf 33  
 Hübner, Tobias (2) 30, 30, 33, 36, 38  
 Kagg till Mariestad, Lars, Graf 7  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 4, 28, 41  
 Koseritz, Daniel von 19  
 Kottwitz, Kaspar von 13  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 5, 5, 15, 29,  
 30, 32, 32, 36, 37  
 Krosigk, Adolf Wilhelm von 41, 41  
 Krosigk, Volrad (2) von 11  
 Lelmus, Christoph 11  
 Leslie of Balgonie, Alexander 7, 10  
 Löw, Johann d. Ä. 36  
 Loyß, Melchior 12, 43  
 Ludwig, Daniel 40  
 Macasius, Paul 3  
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 4  
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.  
 Markgräfin von Brandenburg 24, 28  
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 22  
 Martius, Johann Kaspar 41  
 Milag(ius), Martin 21, 29, 43  
 Mitzlaff, Joachim von 7, 43  
 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin  
 von Gleichen-Blankenhain 15, 19  
 Müller, Gottfried 25, 30, 30, 38  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu  
 Solms-Braunfels 14, 19  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 6, 23, 27, 42, 42  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 26,  
 42  
 Peblis, Georg Hans von 7  
 Pelcking, Johannes 9  
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 14, 19  
 Pfau, Kaspar 6, 11, 13, 28  
 Plato, Hans Ernst von 6, 10  
 Post, Adolf von 15, 16, 16, 17, 17, 27  
 Rauch, Georg 31, 35  
 Reinhardt, Konrad 5  
 Rieck(e), Christoph 2, 43, 44  
 Rosen, Friedrich von 7  
 Rosen, Reinhold (2) von 7  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 27  
 Sachse, Daniel 23, 41  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 14, 17,  
 19, 20, 22, 23, 28  
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog  
 von 14, 19  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der  
 Fromme), Herzog von 14, 19, 27  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 27, 42  
 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und  
 Rheingraf von 20  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
 Herzog von 14  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena  
 Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von  
 Schlesien-Münsterberg-Oels 14  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander  
 Heinrich, Herzog von 20, 20, 20, 21, 22, 28  
 Schmidt, Martin 14  
 Schneidewind, Johann 2  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 27  
 Schumann, Georg 22

Schwartzberger, Georg Friedrich 2, 13, 21  
 Stalman, Johannes 7, 37, 37, 40  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 14  
 Stammer, Hermann Christian (von) 20, 23  
 Sturm, Johann 25, 30, 30, 38  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 6, 9, 10, 26  
 Thermo, Hans Ernst von 7  
 Trotha, Melchior Andreas von 7, 26, 33, 35, 40  
 Trotha, Wolf Friedrich von 7, 11, 24, 26, 33,  
 35, 40  
 Viermund zu Neersen, Johann von 4  
 Vitzenhagen, Thilo von 20, 24, 43, 44  
 Waldstein, Maximilian, Graf von 22  
 Werder, Cuno Hartwig von dem 14  
 Werder, Dietrich von dem 43  
 Werder, Heinrich von dem 29, 31, 37  
 Winkelhausen, Johann von 9  
 Winß, Andreas 11  
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,  
 geb. Markgräfin von Brandenburg 15, 19  
 Zanthier, Christoph Albrecht von 17  
 Zanthier, Maria von, geb. Rabenau 17

# Ortsregister

- Altenburg (bei Nienburg/Saale) 24  
Anhalt, Fürstentum 5, 34, 38, 39, 39  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8, 30, 31, 33, 39  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 25, 31, 40  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 25, 30, 31, 33  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 7, 11, 25, 30, 31, 33  
Baalberge 8, 12  
Ballenstedt 44  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 31, 35, 43  
Barby 24, 33  
Bentheim, Grafschaft 15, 16, 17, 27  
Bernburg 2, 5, 5, 12, 13, 18, 20, 20, 21, 23, 25,  
25, 27, 29, 30, 33, 36, 37, 40, 41, 43, 44  
Bleesern 28  
Böhmen, Königreich 7, 23, 41  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 10  
Bredelar 9  
Burg bei Magdeburg 10  
Calbe 24, 33  
Corvey, Stift 9  
Coswig (Anhalt) 15, 15  
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 13, 15, 17, 22, 24,  
28, 29, 41, 43, 44  
Dröbelscher Busch 44  
Ebelsbach 27  
Eichsfeld 42  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7  
Elbe (Labe), Fluss 10  
England, Königreich 7  
Erfurt 24  
Frankfurt (Main) 9, 10, 42  
Frankreich, Königreich 28  
Gernrode 6, 11  
Gernrode, Amt 25, 25, 26, 29, 30, 31, 35, 36  
Großalsleben 6  
Großalsleben, Amt 25, 43  
Groß Rodensleben 3  
Güntersberge, Amt 26, 31, 35  
Halle (Saale) 27, 28, 31, 37, 40, 41  
Hameln 9  
Harz 22  
Harzgerode 12, 21, 22, 29, 41, 43, 44, 44  
Harzgerode, Amt 14, 14, 26, 28, 31, 35  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
2, 34  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 9  
Hettstedt 7  
Hohenerxleben 11  
Holstein, Herzogtum 4  
Höxter 9  
Hoym 12, 13  
Ingermanland 37  
Jena 42  
Kassel 8, 9  
Kesselbusch 23, 44  
Köln 27  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 9  
Köthen 5, 6, 25  
Krumbholz (Krumbhals) 44  
Langer Berg (Baalberge) 8, 12, 12  
Leipzig 40  
Lothringen, Herzogtum 4  
Magdeburg 4, 10, 24  
Mansfeld 29  
Mecklenburg, Herzogtum 26  
Meißen, Markgrafschaft 27  
Minden 8  
Münster 9  
Münster, Hochstift 8  
Naumburg 42  
Neugattersleben 4  
Neuhaus 13  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 9  
Nienburg (Saale), Amt 25, 30  
Nienburg (Saale), Stift 36  
Nürnberg 42  
Osnabrück, Hochstift 8  
Paderborn 8, 9  
Paderborn, Hochstift 8, 8, 9  
Paßbruch 13, 14  
Peißen 24  
Pfaffenbusch 44  
Pfaffengasse 20  
Pful 41, 44  
Plötzkau 14, 18, 18, 19

Prag (Praha) 17, 20, 22, 23, 29  
Quedlinburg 25, 35  
Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 15  
Rietberg, Schloss (Schloss Eden) 8, 9  
Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 8  
Sachsen, Kurfürstentum 5, 23  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 15, 16, 17  
Sandersleben 5  
Schweden, Königreich 3, 7, 24, 29, 37, 38, 39,  
44  
Sondershausen 21  
Staßfurt 3  
Steinfurt, Grafschaft 17  
Stuttgart 15  
Thüringen 26, 27  
Volkmarsen 9  
Wanzleben 3, 6  
Warmisdorf, Amt 11, 33, 40, 40  
Weser, Fluss 9  
Westfalen 8  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 5, 19  
Wolfenbüttel 4  
Würzburg, Hochstift 4  
Zerbst 11, 40

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 2, 24, 25, 30, 32, 32, 34,  
34, 35, 39, 39, 40

Bernburg, Rat der Bergstadt 26

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
26

Böhmen, Stände 23

Magdeburg, Landstände des Erzstifts 27